



Deutscher Alpenverein e.V.
Sektion Chemnitz
1882 – 1945 | Wiedergründung 1990

MITTEILUNGEN

33. Jahrgang

Heft 66

2023



Hochtouren Aufbaurkurs in Chamonix: nach erfolgreich absolvierter Tour (Cosmique-Grat)
auf der Aussichtsterrasse der Aiguille du Midi
Foto: Axel Hunger

www.dav-chemnitz.de

Inhalt

Unsere Sektion

Vorwort unseres Sektionsvorsitzenden	2
Einladung zur Jahreshauptversammlung 2024	3
Arbeitseinsatz im Betreuungsgebiet Frühjahr 2024	3
Herzlichen Glückwunsch den Jubilaren	4
Wechsel an der Redaktionsspitze	5
Sektionseröffnungsfahrt auf die Rüsselsheimer Hütte vom 16. - 18.06.23	6

Termine

Stammtischabende Frühjahr 2024	10
Sektionsveranstaltungen 2024	14
Ausbildungs- und Tourenplanung	17

Gruppen

Fahrtenplan der Klettergruppe Carl Stülpner 2024	24
Montagstrainingsgruppe „Mach dich fit“	25
Ortsgruppe Neudorf Jahresprogramm 2024	25
🎵🎵🎵🎵 Termine Singegruppe 🎵🎵🎵🎵	25
Klettergruppe Erzgebirge	26

Jugend

Boofen und Klettern im Elbi	27
-----------------------------	----

Sektionsmitglieder berichten

Kurs und Hochtour Chamonix Juni 2023	30
DAV-Herbstwanderung zum Špičák	34
Klettersteigtour im Montafon	37
Mit meinem „Patenkind“ ins Hochgebirge	42
Klettern für alle!	50

Sonstiges

Mitgliedsbeiträge und Aufnahmegebühren	54
Hinweise der Geschäftsstelle	55
Aufgabenverteilung in der DAV-Sektion Chemnitz, Stand: Oktober 2023	56

Vorwort unseres Sektionsvorsitzenden

Liebe Bergfreunde,
Liebe Sektionsmitglieder,

das Bergjahr 2023 hatte uns eine Vielzahl neuer Eindrücke und Erlebnisse gebracht. Sei es der herzliche Empfang beim Hüttenjubiläum der Rüsselsheimer Hütte, das Wiedersehen mit den Hüttenleuten auf der Alten Chemnitzer Hütte oder beim Treffen mit den Vereinsmitgliedern der Sektion Sand in Taufers. Wir können mittlerweile beim Klettern, Bergwandern, Reisen, Skifahren und Kinderklettern über 3000 Mitglieder zählen.



Wohin soll nun die Reise 2024 gehen? Wir hoffen auf eine rege Beteiligung am gemütlichen Beisammensein beim Vereinsfest am 20.01.2024 sowie zahlreiche Mitglieder bei der Mitgliederversammlung am 13.03.2024, um die Sektion weiter voran zu bringen. Ende Mai ist ein Sommerfest für Jung und Alt mit sportlichen Aktivitäten in Chemnitz an einem Samstag geplant. Unsere Ausbildungskurse und das Tourenprogramm sind die weiteren Höhepunkte in 2024. Ebenso sei an dieser Stelle das Programm der Jugend erwähnt, hier gibt es neben den regelmäßigen Klettertrainings auch die dazugehörigen sportlichen Wettkämpfe.

Schaut man weiter voraus, wird Chemnitz 2025 Kulturhauptstadt. Eine Vielzahl neuer Impulse in der Stadt und im Umland sollen gesetzt werden. Wir stehen mit der Sektion im Mittelpunkt des Geschehens, mit welchen Aktivitäten im kulturellen Bereich wollen wir uns beteiligen? 2025 wird die Alte Chemnitzer Hütte 130 Jahre alt, 2026 feiert die Neue Chemnitzer Hütte (jetzt Rüsselsheimer Hütte) 100 Jahre.

Das Bergjahr 2024 beginnt dort, wo es 2023 aufgehört hat und setzt dieses mit bestimmt vielen schönen neuen Eindrücken und Erlebnissen fort. In diesem Sinne ein frohes Bergheil 2024

Steffen Oehme
1. Vorsitzender



Einladung zur Jahreshauptversammlung 2024

Termin: 13.03.2024

Beginn: 18.30 Uhr

Ort: Berufliches Schulzentrum für Wirtschaft Lutherstraße (Aula)

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Jahreshauptversammlung
2. Gedenken
3. Wahl von Versammlungsleiter, Protokollantin und zwei Unterzeichnern des Protokolls
4. Geschäftsbericht
 - des Vorstandes über die Tätigkeit im Jahr 2023
 - Bericht der Schatzmeisterin
5. Berichte der Bereichsverantwortlichen
6. Bericht der Rechnungsprüfer
7. Diskussion zu den Berichten
8. Entlastung des Vorstandes für 2023
9. Ehrungen
10. Vorschlag des Haushaltes für 2024 mit Beschlussfassung
11. Vorschlag der Erhöhung des Mitgliedsbeitrages ab 2025
12. Beratung über Vorhaben 2024
13. Schlusswort des Vorstandes

Vorstand der Sektion Chemnitz e. V. des DAV

Arbeitseinsatz im Betreuungsgebiet Frühjahr 2024

Auch 2024 ist wieder ein Arbeitseinsatz in den heimischen Klettergebieten geplant, Termin ist der 13.04.2024.

Verantwortlich für den Einsatz ist die AG Neue Wege; weitere Einzelheiten werden vorab auf unserer website www.dav-chemnitz.de veröffentlicht.

Wie immer freuen wir uns über zahlreiche, fleißige Mitstreiter!

Der Vorstand / AG Neue Wege

Herzlichen Glückwunsch den Jubilaren des zweiten Halbjahres 2023!

Zum 85. Geburtstag:

Jörg-Uwe Kinert, Ursula Pahlitzsch, Wilfried Poferi
in Chemnitz

Zum 80. Geburtstag:

Jörg Helbig in Aue, **Werner Hambach, Nora Gottschalk**
in Chemnitz

Zum 75. Geburtstag:

Anneliese Schmitt in Breitenbrunn OT Rittersgrün, **Jürgen Riedel** in Burgstädt, **Gudrun Dietsch** in Chemnitz, **Sieghard Schmiedel** in Sehmatal / Neudorf

Zum 70. Geburtstag:

Ullrich Hintzen in Braunsdorf, **Matthias Engelhardt** in Burkhardtsdorf, **Regina Tröger, Ulrike Pade, Wolf-Axel Mrwa, Sigrid Heger, Michael Metz, Bernd Berger, Udo Rößler, Christine Hauer, Wolfgang Poznanski, Peter Strauß** in Chemnitz, **Dieter Rank** in Königswalde, **Werner Göthel** in Lichtenau, OT Ottendorf, **Thomas Jackisch** in Lichtenstein, **Dietmar Beutekamp** in Mittweida, **Wolfgang Hinz** in Schwarzenberg, **Karl-Heinz Drechsel** in Stollberg, **Thomas Raschke** in Thalheim, **Hans-Peter Auerswald** in Zwönitz OT Brünlos

Zum 65. Geburtstag:

Steffen Drechsel in Auerbach, **Annerose Berger, Uwe Reeb** in Augustusburg, **Friedrich Bronner** in Berlin, **Elke Richter** in Burgstädt, **Michael Naumann, Stefan Fischer, Leonore Zidaric, Monika Viehweger, Elsemarie Schaarschmidt** in Chemnitz, **Karola Nestler, Steffen Nestler** in Drebach OT Scharfenstein, **Jürgen Richter** in Dresden, **Karin Werner** in Geithain, **Wolfgang Wegler** in Hohenstein-Ernstthal, **Rolf Krämer** in Kriebstein, **Dorothea Kaltoven** in Lichtenau, **Ralf Beger** in Niederwiesa, **Elke Reichel** in Olbernhau, **Anne-Kathrin Göhler** in Penig, **Roswitha Hartenstern** in Waldheim

Zum 60. Geburtstag:

Ben Richter in Amtsberg, **Jürgen Böhme** in Brand-Erbisdorf, **Ralf Stockhaus** in Braunsdorf, **Jens Lässig** in Burkhardtsdorf, **Christiane Hintzen-Kruse, Jörg Roßbach, Thomas Schmidt, Marina Junghanns, Desdemona Gaag, Volker Theilig, Holger Winde, Udo Plöger, Friedemann Schönfelder, Kerstin König, Heike Kutter, Tino Maul, Bärbel Haase** in Chemnitz, **Jens Engelmann** in Crimmitschau, **Uta Aurich** in Flöha, **Tilo Berger** in Frankenberg, **Eugen Hennersdorf** in Freiberg, **Matthias Schmidt** in Grumbach, **Reno Krönert** in Hainichen, **Uwe Falke** in Jahnsdorf, **Maik Seeger** in Lauter-Bernsbach, **Steffen Heidl** in Leipzig, **Silke Erler** in Lichtenau, **Steffen Kampf** in Löbnitz, **Ulf Schreiter, Karsten Braun** in Marienberg, **Ralph Bernhardt** in Mittweida, **Ludwig Pietzsch, Rainer Zuk** in Neukirchen, **Thomas Schlottig** in Olbernhau, **Hartwig Schreiber** in Schneeberg, **Heike Gerstenberger** in Waldheim, **Sylvia Kleine** in Zschadraß, **Jan Windrich** in Zschopau, **Udo Fröhlich** in Zwönitz, **Steffen Oehme** in Zwönitz OT Hormersdorf



Der Vorstand lädt alle Mitglieder der Sektion, ihre Familien und Freunde zum

Vereinsfest
am Samstag, 20. Januar 2024
um 19 Uhr

in den Gasthof „Goldener Hahn“, Chemnitz, Zschopauer Straße 565 recht herzlich ein. Der Einlass beginnt 18 Uhr. Wir bitten unsere Sektionsmitglieder, die Teilnahme in der Geschäftsstelle rechtzeitig anzumelden sowie einen Selbstkostenbeitrag von 15 € (nach Meldeschluss 20 €, am Abend 25 €) je Teilnehmer zu bezahlen, Nichtmitglieder 25 € pro Person.

Meldeschluss: 15.01.2024

Euch erwartet ein reichhaltiges Buffet, Musik zum Tanz und ein kultureller Beitrag. Wie oft sitzt man in gemeinsamer fröhlicher Runde? Hier habt ihr die Möglichkeit.

Wechsel an der Redaktionsspitze

Dr. Frank Tröger

Die Reihe der Redakteure unseres Mitteilungsheftes ist wieder größer geworden. Auf der Tafel der Ehemaligen steht neben Wolfgang Mann und Dorit Brodhun jetzt auch Dietmar Berndt.

Das wichtige Amt wird nun vom langjährigen Mitglied der Redaktion Michael Kleine wahrgenommen. Wir gratulieren ihm dazu und bedanken uns für seine Bereitschaft und seinen Einsatz.

Dietmar führte die Redaktion seit 2016. Dabei waren ihm sicher seine Erfahrungen als erfolgreicher Unternehmer sehr nützlich. Er hatte als aktiver Wanderer, Klettersteiggeher und Skiläufer engen Kontakt mit den Sektionsmitgliedern. So konnte er immer wieder Autoren für neue Beiträge von tollen Touren gewinnen. Hoch anzuerkennen ist sein konsequentes Auftreten für Meinungsfreiheit und Achtung der Autorenschaft. Die Beiträge der Bergfreunde und Bergfreundinnen kamen so ins Heft, wie sie eingereicht wurden. Mit seinen Redaktionsmitgliedern arbeitete er sachlich, konstruktiv und produktiv zusammen, was allen Zeit und Nerven sparte. In der Geschäftsstelle wird nun sein schallendes Lachen fehlen. Wir hoffen aber, es auf Wanderungen und Veranstaltungen immer wieder hören zu dürfen.

Der Vorstand dankt Dietmar Berndt für seine langjährige und qualifizierte Tätigkeit als Redakteur des Mitteilungsheftes. Wir wünschen ihm für die Zukunft Gesundheit, viele tolle Touren mit dem WoMo in alle Welt und schöne Beobachtungen als Ornithologe.

Sektionseröffnungsfahrt auf die Rüsselsheimer Hütte vom 16. - 18.06.23

Text und Fotos: Karsta Maul / Steffen Oehme

Mit Kriegsende ging abermals wieder eine Chemnitzer Hütte verloren und wurde als reichsdeutsches Territorium beschlagnahmt. 1954 wurde die Hütte in Treuhandschaft des DAV übergeben. Die gerade zwei Jahre alte Sektion Rüsselsheim bewarb sich um die treuhänderische Hüttenbetreuung und sorgte sich trotz der ungesicherten Eigentumsfragen um sie wie um eine eigene. Mit Gründung der DDR kamen die bergsportlichen Aktivitäten der Chemnitzer zum Erliegen. Es bildete sich eine Exilsektion in der BRD. In den darauffolgenden Jahrzehnten verkleinerte sich der Kreis aktiver Mitglieder bis auf drei. Daraufhin wurde 1973 die Sektion Chemnitz aufgelöst.



Die Sektion Rüsselsheim kaufte 1972/73 unsere Hütte und kümmert sich seitdem vorzüglich und liebevoll um diese. 1990 waren wir nun wieder da – als Sektion Chemnitz. In den ersten Jahren beteiligten wir uns regelmäßig an den Hütteneinsätzen. Leider führten sich 1994 einige Chemnitzer verbal unschön auf der Hütte auf. Diese Äußerungen ließen den neuen Kontakt stark abkühlen. Da wir diese Zusammenhänge nicht kannten, waren wir

auf die Sektion Rüsselsheim nicht gerade gut zu sprechen. Im Jahr 1999 wurde die Hütte von einer Lawine stark beschädigt. Zwei Möglichkeiten standen für die Rüsselsheimer zur Diskussion – Abriss oder Erhalten. Nach langen Überlegungen entschieden sie sich, die Hütte zu renovieren.



Für diese Arbeiten benötigte die Sektion Rüsselsheim Fördergelder u. a. vom DAV und von der Stadt Rüsselsheim, welche aber nur Gelder bereitstellte, wenn die Hütte auch eine Verbindung zur Stadt Rüsselsheim hat. Wir erhielten 1999 ein Schreiben der Sektion mit der Bitte um Zustimmung zur Umbenennung. Da die Hütte bereits seit 1955 von der Sektion Rüsselsheim betreut und instandgehalten wird, haben wir dies auch bei den Überlegungen mit zum Anlass genommen, der Umbenennung zuzustimmen. Denn eine intakte Schutzhütte nützt allen mehr als nur ein Namensschild über dem Kopf wenn's draußen stürmt und schneit. Bei der feierlichen Umbenennung waren von unserer Sektion damals Steffen Oehme als 1. Vorsitzender und weitere Vorstände anwesend. Bei dem herzlichen Empfang stellten wir auch die Beziehungen zwischen den Sektionen wieder her.

Dieses Jahr hatte nun die Hütte 50. Jubiläum unter Führung der Rüsselsheimer. Ein Grund

Unsere Sektion

zum Feiern und wir erhielten eine Einladung. Ursprünglich wollten Steffen und ich daran teilnehmen. Da aber Steffen durch eine OP verhindert war, sprang Marion Kaden für ihn ein. So fuhren wir beide am Freitag, dem 16.06.23 gegen 6.30 Uhr in das schöne Pitztal, wo wir nach heftigen Gewittergüssen und Staus um 15 Uhr auf dem Parkplatz in Plangeroß eintrafen. Von der Sektion Rüsselsheim stand noch der Reisebus von der gemeinsamen Anreise. Wir sahen noch die Bergwanderer Richtung Hütte aufbrechen. Unsere kleinen



Rucksäcke waren schnell gepackt, die Stöcke auf Länge geschraubt und los ging es den steilen Berg von 1612 m auf 2323 m hinaufzusteigen. Die Sonne schien, es war warm, allerdings blieb das Wetter nicht so. Ziemlich schnell holten wir die Rüsselsheimer Bergwanderer ein und wurden sofort als die Chemnitzer erkannt. Ein freundliches Hallo und Hände schütteln, also wir wurden begeistert empfangen. Wir zogen an Ihnen vorbei und stiegen Schritt für Schritt nach oben. Auf halber Strecke trafen uns die ersten Spritzer und dann ließ der Himmel alles von sich, was er so hatte – bis zu Hagelkörnern. Die Regenjacken hielten dem Regen stand, bloß die Hosen waren bis zum Ansatz pitschnass. Im letzten Drittel fegte uns der Wind fast vom Weg, allerdings blies er die Hosen wieder einigermaßen trocken. Nach einer herzlichen Begrüßung auf der Hütte, führte uns Peter Trzaska zu dem

einzigem Zweibett-Zimmer, extra für uns freigehalten. Nachdem wir uns trockengelegt hatten, betraten wir den Gastraum und wurden auch hier begeistert mit einem lauten Hallo begrüßt. Wir setzten uns an einen freien Tisch, da aber die Neugierde bei den Anwesenden größer war, saßen wir nicht lang allein. Es wurde ein schöner lustiger Abend.

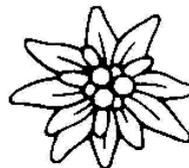
Nach dem Frühstück am Sonnabend wurden Führungen mit Besichtigung der klimafreundlichen neuen Errungenschaften angeboten. Wolfgang Hölzel, 1. Hüttenwart, erklärte uns ausführlich die Funktionsweise der Anlagen, was sehr interessant war. Ab 11 Uhr hielt Wolfgang Bohrmann, der 1. Vorsitzende, eine kleine Ansprache, in der er uns noch einmal persönlich vorstellte. Anschließend wanderten wir gemeinsam auf den Berg Gahwinden, 2649 m, um dort das neue Kreuz, welches erst auf der hohen Geige stand, einzuweihen. Das Wetter war auf unserer Seite – sonnig und warm. Nur das letzte Stück zum Gipfel war durch eine hohe Schneewechte getrennt. Den Nachmittag verbrachten wir draußen vor der Hütte. 16 Uhr gab es ein vorzügliches Menü – ein Hoch auf die Köche der Hütte. Nun hatten wir viel Zeit für Gespräche über unsere Beziehungen zueinander und vieles mehr. Auf meine Fragen, warum wurden wir bei den Arbeitseinsätzen später ausgeladen, warum die Umbenennung usw., erhielt ich Antworten und bin froh, dass wir darüber gesprochen haben. Am Abend zeigte Wolfgang Gurk eine kleine Diashow zur Historie der Hütte, den späteren Abend verbrachten wir mit dem Austausch von Erfahrungen mit der Jugend, den Finanzen, dem Sektionsleben und vielen lustigen Anekdoten.

Am Sonntag stiegen wir nach dem Frühstück gemeinsam ab und trafen 11 Uhr am Parkplatz ein. Vor dem Reisebus wurde noch ein Gruppenfoto geschossen und sich anschließend herzlich verabschiedet mit liebevollen Umarmungen. Für uns war es ein wunderschönes Wochenende – gefühlt eine Woche lang unterwegs – und noch einmal vielen Dank, dass wir dabei sein konnten.

Einen herzlichen Dank der Sektion Rüsselsheim, dass sie unsere Hütte so wunderbar erhalten und ausgebaut hat.

Karsta Maul Steffen Oehme

Schatzmeisterin 1. Vorsitzender



Stammtischabende Frühjahr 2024

Mike Glänzel, Vortragswart

Im Frühjahr 2024 möchte ich euch wieder zu unseren Stammtischabenden einladen. Veranstaltungsort ist weiterhin die **Aula des Beruflichen Schulzentrums für Wirtschaft 1 in 09126 Chemnitz, Lutherstraße 2 (Ecke Hans-Sachs-Straße)**. Der Eintritt ist frei. Gäste sind herzlich willkommen. Wir beginnen wie immer **mittwochs 19 Uhr**, wobei ab **18 Uhr** Einlass ist. Unser Wolfram Kundisch hat viele Jahre lang unsere treuen Gäste mit Getränken versorgt, möchte jedoch in Zukunft das Amt gern an jüngere Mitglieder abgeben. Wer Interesse hat, meldet sich gern bei mir oder in unserer Geschäftsstelle.



Im Januar geht es mit **Olaf Wolters** bergauf und bergab in den Nordwesten Europas. Er wird dem Vereinigten Königreich, Irland und Island einen Besuch abstatten. Ziel in diesen Ländern ist es, die höchsten Berge zu besteigen. In Wales ist dies der Snowdon, in England der Scafell Pike und in Schottland der Ben Nevis. In Nordirland wandert er auf den Slieve Donard und in Irland auf den Carrauntohill.

Weiterhin unternimmt er eine Reise nach Island, um dem Gletscherriesen Hvannadalsnukkur einen Besuch abzustatten. Am Ende stehen jedoch nicht nur die Berge im Vordergrund des Vortrages, sondern vielmehr geht es auch um die Vielfalt der Landschaften, von naturbelassenen Stränden, felsigen Steilküsten, Wasserfällen und bezaubernden Dörfern und Städten. Olaf sagt mal schon Danke für zahlreiches Erscheinen und das Interesse an seinem Vortrag.



In unserem Mitteilungsheft finden sich zahlreiche Ausbildungskurse und interessante Bergtouren für unsere Sektionsmitglieder. Unser Ausbildungsreferent **Axel Hunger** hat viele Aktivitäten geleitet und möchte im Februar darüber berichten. Auf diesen Touren und Kursen sind in den letzten Jahren so viele schöne Fotos entstanden, die einfach nicht nur auf irgendwelchen Festplatten schlummern sollen. Axel Hunger wird Bilder von Kursen und Hochtouren in den Westalpen aus den letzten Jahren zeigen. Beispielsweise war er mit verschiedenen Gruppen auf dem Weismies, dem Allalinhorn und dem Nadelhorn im Saaser Tal, auf dem Castor, dem Pollux und dem Breithorn auf der Spaghettirunde und auf der Aiguille du Tour und dem Cosmique Grat in Chamonix. Freut euch auf spannende Eindrücke von Gletschern, Graten und Gipfeln.

Termine

Im März möchten wir euch nach Pakistan einladen. **Max Jackisch** hat im Sommer 2022 mit zwei Bergfreunden wieder eine abenteuerliche Tour im Herzen des Karakorums unternommen. Das große Ziel war der Gipfel der imposanten Felsnadel Laila Peak, 6069 m hoch. Am berühmten Konkordia-Platz trat zunächst große Ernüchterung ein, denn aufgrund schlechter Wetterverhältnisse gelang bisher keiner Expedition eine erfolgreiche Begehung. Trotzdem begann zunächst das gesamte Alpinprogramm mit Akklimatisation, Errichten der Hochlager und Equipment-Transport. Plötzlich öffnete sich dann ein kleines Wetterfenster. Der Aufstieg begann ... Freut euch auf spektakuläre Bilder und Berichte in einer der wildesten Gebirgslandschaften unserer Erde.



Wolfgang Berthold möchte uns im April nach Südamerika einladen. Seine Reise führt ihn von Santiago de Chile auf einer Strecke von weit über 2000 km immer nach Norden bis zur Grenze von Peru. Dabei besucht er zunächst einige Nationalparks und Reservate in den Kordilleren und lernt auf der Rückfahrt große Teile der Küstengebirge und deren vorgelagerte Bereiche kennen. Ein Höhepunkt der Reise, der Besuch der Geysire von El Tatio, das höchstgelegene Geysirfeld der Erde auf 4335 m. Aber es geht noch weiter hinauf. Im Altiplano oberhalb von Arica, nahe der bolivianischen Grenze erreicht er sogar die 5000 m - Marke, nur 160 km von der Küste entfernt. Chile, in vieler Hinsicht ein Land der Extreme, begeistert ihn durch viele endemische (nur lokal dort vorkommende) Tier- und Pflanzen-



arten, von denen einige im Vortrag vorgestellt werden. Ebenso interessant ist die Kulturgeschichte Nordchiles. Davon lernt er viele Zeugnisse in der Atacama-Wüste kennen und besucht längst vom Menschen verlassene Plätze.

Datum	Thema	Autor
31.01.24	Die höchsten Gipfel Nordwesteuropas	Olaf Wolters
28.02.24	Hochtouren und -kurse in den Westalpen	Axel Hunger
27.03.24	Expedition zum Laila Peak im Karakorum	Max Jackisch
24.04.24	Atacama-Wüste in Chile	Wolfgang Berthold

Ich bin sicher, daß auch diesmal unser Programm viele Zuschauer finden wird und wir unterhaltsame Abende verbringen.

Alle Interessenten, die gern einmal von ihren Erlebnissen berichten möchten, können sich gern an mich wenden.

Sektionsveranstaltungen 2024

Wolfram Scheuner, Wanderreferent

Meldet Euch bitte rechtzeitig in der Geschäftsstelle, auf der Website oder direkt bei den Wanderleitern an, damit im Falle einer Veränderung des Ablaufs alle Teilnehmer benachrichtigt werden können. Wanderungen ohne gemeldete Teilnehmer finden nicht statt. Bei Tagestouren ist die Teilnahme weiterer kurzentschlossener Interessenten möglich.

Denkt bitte daran, zur Anreise möglichst öffentliche Verkehrsmittel oder Fahrgemeinschaften zu nutzen. Gebt den Tourenleitern bei der Anmeldung die Erlaubnis zur Weitergabe eurer Kontaktdaten, falls ihr selbst eine Mitfahrgelegenheit anbieten oder z. B. ein Sachsenticket teilen möchtet.

Samstag, 10.02.24	<p>Skiwanderung im Mittleren Erzgebirge</p> <p>Treffpunkt: 9 Uhr Parkplatz „Katzenstein“ in Pobershau Strecke: 18 bis 20 km; Rundkurs im Erzgebirgswald im Bereich Pobershau - Rübenau - Kühnhaide; z. T. auf gespurter Loipe</p> <p>Bei zu wenig Schnee findet die Tour als Fußwanderung statt; bitte beim Wanderleiter vorher informieren. Rucksackverpflegung; Einkehr im Anschluss in Bergschänke zum Katzenstein möglich</p> <p>Wanderleiter: Frank Thom, Tel.: 03735 90956, FrankThom@gmx.de</p>
Samstag, 09.03.24	<p>Geologische Wanderung auf bekannten und unbekanntem Wegen von Amerika nach Rochsburg</p> <p>Treffpunkt: 10 Uhr am ehemaligen Bahnhof Amerika, Muldentalstraße 12, 09322 Penig (Parkmöglichkeiten) https://maps.app.goo.gl/5tERebBf5DrYqU7q7</p> <p>Strecke: ca. 17 km; Amerika - Rochsburg (Burg) - Amtmannsfelsen - Rochsburg (Hängebrücke) - Höllmühle - Amerika; Ende gegen 16:30 Uhr Anforderungen: einige Höhenmeter, Waldwege, Waldpfade, Straßen, Feldwege; geeignetes Schuhwerk (für jedes Gelände) Rucksackverpflegung</p> <p>Wanderleiter: Jens Schulze, Tel.: 0162 9742130</p>

<p>Samstag, 25.05.24</p>	<p>Wanderung rund um Marienberg</p> <p>Treffpunkt: 9 Uhr Marktplatz Marienberg beim Herzog; kostenfreies Parken an der Stadthalle möglich Strecke: ca. 17 km, 4 h Gehzeit; Markt - Mooshaide - Brüderhöhe - Lauta - Hüttengrund - Gebirge - Markt (unterwegs viele Zeugnisse des Altbergbaus) Rucksackverpflegung Wanderleiter: Frank Thom, Tel.: 03735 90956, FrankThom@gmx.de</p>
<p>Samstag, 01.06.24</p>	<p>Felsentour im Tal der schwarzen Pockau</p> <p>Treffpunkt: 8.30 Uhr Pobershau, Parkplatz Hinterer Grund Strecke: ca. 15 km, Pobershau - Stiftskanzel - Vogeltoffelfelsen - Basaltsee - Tal der schwarzen Pockau - Karrenweg - Katzenstein - Parkplatz Rucksackverpflegung Wanderleiter: Matthias Großer; Tel.: 0371 424302</p>
<p>Samstag, 22.06.24</p>	<p>Von Bad Elster zum Hainberg (Háj) bei Asch (Aš, CZ)</p> <p>Treffpunkt: 9 Uhr erster Parkplatz links ca. 1,5 km nach Abzweig von B92 Richtung Bad Elster; ca. 100 m nach Ortseingang (Parkplatz NaturTheater) Strecke: ca. 23 km; Bad Elster - Hainberg - über das Elstertal zurück; Tour führt durch Tschechien, Ausweis nicht vergessen! Rucksackverpflegung, evtl. Einkehr möglich Wanderleiter: Rainer Polster, Tel.: 0371 8203352, Mobil: 0176 46623571</p>
<p>Sonntag, 28.07.24 bis Samstag, 03.08.24</p>	<p>Bergtouren im Defreggental / Osttirol</p> <p>Voraussetzung: Ausdauer, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich, Tagestouren nach DAV-BergwanderCard rot/schwarz Unterkunft: DAV Barmer Haus in St. Jakob im Defreggental (Selbstversorgerhaus); Gasthöfe und Einkaufsmöglichkeiten sind im Ort vorhanden 5 bis 20 Personen; Teilnahmegebühr: 40 € Meldeschluss: 15.02.2024 Wanderleiter: Matthias Großer; Tel.: 0371 424302 Tourenbeschreibung liegt in der Geschäftsstelle aus; auf Anfrage per Mail</p>

Termine

Sonntag, 04.08.24 bis Samstag, 10.08.24	Alpentour im Maltatal (Kärnten) und rund um die Osnabrücker Hütte Voraussetzung: Ausdauer, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich, Bergwege nach DAV BergwanderCard rot/schwarz 6 bis 12 Personen; Teilnahmegebühr: 50 € Unterkunft: Herberge in Malta, Osnabrücker Hütte; jeweils 3 Übernachtungen Meldeschluss: 15.03.2024 Wanderleiter: Andreas Haase, Tel. 0172 3525770 Tourenbeschreibung liegt in der Geschäftsstelle aus
Samstag, 24.08.24 bis Samstag, 31.08.24	Hochalpine Hüttentour im Steinernen Meer Voraussetzung: Trittsicherheit und absolute Schwindelfreiheit erforderlich, seilfrei Klettern I, Umgang mit Klettersteigset auf leichten Klettersteigen; eine Vorbereitungstour im Elbsandsteingebirge im Frühjahr ist angedacht. Strecke: Saalfelden - Peter-Wiechenthaler-Hütte - Ingolstädter Haus - Großer Hundstod - Kärlingerhaus - Funtenseetauern - Kärlingerhaus - Riemannhaus - Selbhorn - Riemannhaus - Saalfelden 2 bis 7 Personen; Teilnahmegebühr: 100 bis 300 € je nach Anzahl Wanderleiter: Ingo Röger, Tel.: 0179 6640340, Usus27@hotmail.com
Sonntag, 25.08.24 bis Freitag, 30.08.24	Bergwanderung Berchtesgadener Alpen (Göllmassiv, Untersberg) Startpunkt: Berchtesgaden, Parkplatz Hinterbrand (am Ende der Schartzkehlstraße) Voraussetzung: Ausdauer, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich (Bergwege nach DAV-BergwanderCard rot: Mittelschwere Bergwege); tägliche Gehzeit ca. 6 h 3 bis 7 Personen; Teilnahmegebühr: 45 € Übernachtung in bewirtschafteten Berghütten Meldeschluss: 31.03.2024 Wanderleiter: Frank Thom, Tel.: 03735 90956, FrankThom@gmx.de Detaillierte Tourenbeschreibung auf Anfrage per Mail
Samstag, 31.08.24	Rundwanderung zum Hirtstein Treffpunkt: 8.30 Uhr Schmalzgrube, Parkplatz am Bad Strecke: ca. 16 km; Schmalzgrube - Schutzhütte Lustiger Hans - Hirtstein - Parkplatz Rucksackverpflegung Wanderleiter: Matthias Großer; Tel.: 0371 424302

Samstag, 26.10.24	Rund um Tharandt durch die Weißeritztäler Treffpunkt: 9 Uhr Bahnhof Tharandt Kurze Strecke: 18 km , 430 Hm; Tharandt - Weißeritztalhänge (links) - Freital-Hainsberg - Rabenau - Rabenauer Grund - Somsdorf - direkt zurück zum Bahnhof Tharandt Lange Strecke: 32 km , 760 Hm; weiter ab Somsdorf - Weißeritztalhänge (rechts) - Baumannsteig - Edle Krone - Tiefer Grund - Breiter Grund - Bellmanns Los - 13 Drehen - Bahnhof Tharandt Anforderungen: Schwere Wanderung; gute Grundkondition und Trittsicherheit sowie festes Schuhwerk und alpine Erfahrung notwendig. Wanderleiter: Ingo Röger, Tel.: 0179 6640340, Usus27@hotmail.com
	Termine und Informationen zu den Rentierwanderungen : www.dav-chemnitz.de

Ausbildungs- und Tourenplanung

Axel Hunger, Ausbildungsreferent

Liebe Sektionsmitglieder,

im Folgenden ist der neue Ausbildungs- und Tourenplanung 2024 zu finden. Es ist wieder ein breites Spektrum an Kursen und Touren vorhanden. Ans Herz legen möchte ich euch die Sicherheitstrainings in Vorbereitung der Freiluftsaison. Für die Hallenkletterer mit Freiluftambitionen sind der Kurs K2414 und die Tour T2405 zu empfehlen. Freude am typisch sächsischen Klettern findet man beim Kamin- bzw. Risskurs mit Holm Schwandtner. Wer gern in den winterlichen Bergen unterwegs ist, kann sich bei den Ski- und Eiskursen umschauen. Auch im Alpinkletter- und Hochtourenbereich werdet ihr fündig. Die Erste Hilfe und die Behelfsmäßige Bergrettung haben wir für dieses Jahr vorerst nicht im Programm. In den letzten Jahren standen Aufwand und Nutzen mangels Teilnehmern in keinem vernünftigen Verhältnis. Wir sind aber offen für Anregungen zu Kursen, auch wenn sie noch nicht im Programm stehen. Also, falls für euch noch nicht der richtige Kurs dabei ist oder ein bestimmtes Thema interessiert, sprecht uns an. Wir sammeln die Rückmeldungen (ausbildung@dav-chemnitz.de) und versuchen etwas daraus zu machen. Das betrifft natürlich auch Tourenwünsche der Sektionsmitglieder.

Die jeweils aktuellsten Informationen über Touren und Ausbildung erhaltet ihr im Internet unter www.dav-chemnitz.de

Nun wünsche ich viel Spaß beim Stöbern und uns allen ein unfallfreies und erlebnisreiches Bergjahr 2024.

Termine

Kurs-Nr.	Kategorie	Typ	Titel	Termin	Melde-schluss	Ort	max. TN
K2401	Sicherheits-training	Kurs	Klettern	23.03.24 9 Uhr	07.03.24	Montessori Turnhalle	unbegr.
K2402	Sicherheits-training	Kurs	Gletscherbe- gehen	16.03.24 9 Uhr	29.02.24	Montessori Turnhalle	unbegr.
K2405	Theoriekurs	Kurs	Lawinenkunde	04.01.24 18 Uhr - 21 Uhr	30.12.23	Geschäftsstelle	unbegr.
K2406	Theoriekurs	Kurs	VS-Suche	06.01.24 9 Uhr - 13 Uhr	01.01.24	Parkplatz Grei- fensteine	unbegr.
K2407	Theoriekurs	Kurs	Wetterkunde 1	09.04.24 18 Uhr - 21 Uhr	04.04.24	Geschäftsstelle	unbegr.
K2408	Theoriekurs	Kurs	Wetterkunde 2	11.04.24 18 Uhr - 21 Uhr	06.04.24	Geschäftsstelle	unbegr.
K2409	Eisklettern	Kurs	Eisklettern- Schnupperkurs	13.01.24	28.12.23	wird kurzfristig bestimmt	10
T2401	Eisklettern	Tour	Eisfallklettern in den Alpen	25.01.24, 18 Uhr bis 29.01.24 10 Uhr	31.12.23	Südtirol	4 - 8
K2410	Skitechnik	Kurs	Skitechnikkurs	13.01.24 9 Uhr - 13.30 Uhr	28.12.23	Plessberg CZ	
K2411	Skitechnik	Kurs	Skitechnikkurs	20.01.24 9 Uhr - 13.30 Uhr	04.01.24	Plessberg CZ	
K2412	Skitechnik	Kurs	Skitechnikkurs	27.01.24 9 Uhr - 13.30 Uhr	11.01.24	Plessberg CZ	

Beschreibung	Leitung	Kosten DAV-Mitglieder	Kontakt
Für alle aktiven Kletterer und ehemalige Teilnehmer vom BS-Kurs erinnern wir in Vorbereitung der Freiluftsaison an Schwerpunkte wie Standplatzbau, Einsatz neuer Sicherungsmittel, Auswertung von Hinweisen des DAV-Sicherheitskreises usw.	Axel Hunger, Hubert Schenfeld	kostenfrei	programm@ dav-chemnitz.de
Für alle, die schon an einem Gletscher-Kurs teilgenommen haben oder ausreichend eigene Gletscher-Erfahrungen haben. Es sollen Kenntnisse, Fertigkeiten aufgefrischt und die neueste Lehrmeinung des DAV zur Kenntnis gebracht werden.	Falk Träger, Dirk Hoffmann	kostenfrei	programm@ dav-chemnitz.de
Grundlagen der Lawinenkunde	Steffen Oehme	20 €	yeti.klettern@ gmx.de
Umgang mit VS-Gerät, Sonde und Schaufel	Steffen Oehme	30 €	yeti.klettern@ gmx.de
Was ist Wetter? Wissen für die Tourenplanung und die Entscheidungen während einer Tour im Hochgebirge	Steffen Oehme	15 €	yeti.klettern@ gmx.de
Was ist Wetter? Wissen für die Tourenplanung und die Entscheidungen während einer Tour im Hochgebirge	Steffen Oehme	15 €	yeti.klettern@ gmx.de
Wie steigt es sich mit Eisen unter den Füßen? Grundlagen	Frank Träger, Axel Hunger	25 €	ausbildung@ dav-chemnitz.de
Ausbildungskurs und Führungstour Eisfallklettern: Vermittlung der Technik im Nachstieg und Vorstieg Voraussetzung: Klettern mind. UIAA 6+ im Nachstieg Aktuelle Informationen unter ingolf-scharf.de	Andre Zwingenberger, Ingolf Scharf	kostenfrei	dav@ingolf- scharf.de
Dauer 4 h	Steffen Oehme	40 €	yeti.klettern@ gmx.de
Dauer 4 h	Steffen Oehme	40 €	yeti.klettern@ gmx.de
Dauer 4 h	Steffen Oehme	40 €	yeti.klettern@ gmx.de

Termine

Kurs-Nr.	Kategorie	Typ	Titel	Termin	Melde-schluss	Ort	max. TN
T2402	Skitouren	Tour	Führungstour für Geübte	03.02.24 bis 07.02.24	31.12.23	Weidener Hütte (Tuxer Alpen)	6
T2403	Skitouren	Tour	Führungstour für Geübte	02.03.24 bis 06.03.24	31.12.23	Winnebachsee-hütte (Stubai Alpen)	6
K2413	Hallenklettern	Kurs	Grundlagenkurs Klettern lernen	03.02. bis 04.02.24 15:30 Uhr - 19:30 Uhr	15.01.24	Kletterhalle Stollberg Altstadtschule	4 - 6
K2414	Felsklettern	Kurs	Von der Halle an den Fels	13.04. bis 14.04.24 9 Uhr	28.03.24	Greifensteine	8
K2415	Felsklettern	Kurs	Mobile Sicherungsmittel	04.05. bis 05.05.24	18.04.24	Greifensteine	unbegr.
K2416	Sächsisch Klettern	Kurs	Rissklettern	01.06. bis 02.06.24	16.05.24	Greifensteine	unbegr.
K2417	Sächsisch Klettern	Kurs	Kaminklettern	29.06. bis 30.06.24	13.06.24	Sächsische Schweiz	unbegr.
K2418	Geocaching	Kurs	Geocachingkurs Technik	15.06.24 9 Uhr	30.05.24	P Greifensteine	
K2419	Gletscher	Kurs	Spaltenbergung	23.03. bis 24.03.24	07.03.24	Wolkenstein	9 bzw. Ersatztermin 06.-07.04.24
K2421	Gletscher	Kurs	Hochtouren Aufbaukurs	08.06. bis 12.06.24	01.03.24	Chamonix	6
K2422	Klettersteig	Kurs	Klettersteig	16.06.24	31.05.24	P Floßplatz Wolkenstein	12

Beschreibung	Leitung	Kosten DAV-Mitglieder	Kontakt
Skitour für Geübte Anforderungen an die TN: fortgeschrittene Skitourengesher; Kondition für mind. 8 Std. Touren; sicheres Gehen im ausgesetzten Gelände; freies Klettern im I.Grad	Dirk Hoffmann		dirk-hoffmann@web.de
Skitour für Geübte Anforderungen an die TN: fortgeschrittene Skitourengesher; Kondition für mind. 8 Std. Touren; sicheres Gehen im ausgesetzten Gelände; freies Klettern im I.Grad; LVS + Gletscherausbildung in den letzten 3 Jahren; sicheres Abfahren am Seil	Dirk Hoffmann		dirk-hoffmann@web.de
Grundlagen des Kletterns in der Halle Voraussetzung: Mindestalter 16 Jahre	Jörg Wellner	30 €	welle84@t-online.de
Grundlagen des „Draußen“-Kletterns, Kletterführer, mobile Sicherungen, Vorstiegsklettern, Abseilen, Verhalten als Seilschaft	Michael Kleine, Falk Tröger	30 €	micha_kleine@web.de
Handhabung mobiler Sicherungsmittel	Holm Schwantner	30 €	holms@gmx.de
Rissklettern	Holm Schwantner	30 €	holms@gmx.de
Kaminklettern	Holm Schwantner	30 €	holms@gmx.de
Geocachingkurs T5 Technik	Steffen Oehme	40 €	yeti.klettern@gmx.de
Selbst- und Kameradenrettung aus Gletscherspalten, Verhalten bei Spaltensturz, Verankerungsbau, Bergung mit loser Rolle, Flaschenzug, Selbstrettung	Ingo Röger, Jana Bogatin	30 €	Ingo.Roeger@t-systems.com
Anseilen auf dem Gletscher, Gehen mit Steigeisen, Spaltenbergung, Standplatzbau, Sichern im alpinen Gelände Voraussetzung: Trittsicherheit, absolvierter Hochtourenkurs oder entsprechendes Können/Grundkenntnisse	Axel Hunger	150 €	axel.hunger@gmx.de
Wie gehe ich sicher über den Klettersteig?	Steffen Oehme	30 €	yeti.klettern@gmx.de

Termine

Kurs-Nr.	Kategorie	Typ	Titel	Termin	Melde-schluss	Ort	max. TN
K2423	Klettersteig	Kurs	Klettersteig	20.04.24	04.04.24	P Floßplatz Wolkenstein	12
K2424	Klettersteig	Kurs	Klettersteig	21.04.24	05.04.24	P Floßplatz Wolkenstein	12
K2425	Orientierung	Kurs	Orientierung im Gelände	06.04.24	26.03.24	P Adelsberg- turm	
T2404	Felsklettern	Tour	Klettern im Elbsand- stein Führungstour	26.04.24	01.04.24	Elbsandsteinge- birge	2
T2405	Felsklettern	Tour	Draußen ist anders (Felsklettern)	07.06.24 14 Uhr	21.05.24	Teufelssteine bei Erlabrunn	4
K2426	Alpinklettern	Kurs	Alpine Südwände im Wetterstein	23.05.24 18 Uhr bis 26.05.24 10 Uhr jeweils vor Ort	30.04.24	Wettersteinhüt- te bei Leutasch (Österreich)	4 - 8
K2427	Alpinklettern	Kurs	Mehrseillängenklet- tern Arco	25.09.24 18 Uhr bis 29.09.24 10 Uhr jeweils vor Ort	31.08.24	Arco	4 - 8
T2408	Klettersteig	Tour	Klettersteigrunde	22.07.24 bis 27.07.24	01.04.24	Kaisergebirge	5 - 7
T2406	Bergtour	Tour	Gemeinschaftstour Steinernes Meer von Süden	24.08.24 bis 31.08.24	01.03.24	Steinernes Meer	7
T2407	Hochtour	Tour	Hochtour Westalpen	12.06.24 bis 16.06.24	01.03.24	Chamonix	6

Beschreibung	Leitung	Kosten DAV-Mitglieder	Kontakt
Wie gehe ich sicher über den Klettersteig?	Hanna Hilsberg, Ronald Gasch	30 €	hanna.hilsberg@gmx.
Wie gehe ich sicher über den Klettersteig?	Hanna Hilsberg, Ronald Gasch	30 €	hanna.hilsberg@gmx.
Es werden Kenntnisse vermittelt, wie man mit Karte, Kompass und Höhenmesser den richtigen Weg findet. Auch die GPS-Navigation wird beleuchtet.	Jens Schulze, Axel Hunger	15 €	axel.hunger@gmx.de
Klettern im III. bis VI. Grad (sächs. Skala) Führungstour Voraus.: trockenes Wetter, ab 18 Jahre, Sicherungs- und Abseilkennnisse. Vortreffen in der Kletterhalle Stollberg Ausweichtermin bei Nässe nach Absprache	Jörg Wellner	80 €	welle84@t-online.de
Klettern im 4. - 6. Grad UIAA Voraus.: Kletter- und Sicherungskennnisse, trockenes Wetter, ab 18 Jahre	Jörg Wellner	35 €	welle84@t-online.de
Ausbildungskurs und Führungstour Mehrseillängen Vermittlung der entsprechenden Technik im Nachstieg u. Vorstieg, optional die Führung einer Seilschaft Voraus.: Klettern mind. UIAA 6+ im Nachstieg Aktuelle Informationen unter ingolf-scharf.de	Ingolf Scharf, Andre Zwingenberger	kostenfrei	dav@ingolf-scharf.de
Ausbildungskurs und Führungstour Mehrseillängen Vermittlung der entsprechenden Technik im Nachstieg u. Vorstieg, optional die Führung einer Seilschaft Voraus.: Klettern mind. UIAA 6+ im Nachstieg Aktuelle Informationen unter ingolf-scharf.de	Ingolf Scharf, Andre Zwingenberger	kostenfrei	dav@ingolf-scharf.de
Touren von Hütte zu Hütte Klettersteige A - C mit Stellen D mit vollem Gepäck Tagesetappen bis 10 km und 1500 hm auf und ab; Details auf Tourenbesprechung Ende Mai 2024 bzw. telefonisch unter +49 176 26779024	Hanna Hilsberg	5 TN 120 € 6 TN 100 € 7 TN 85 €	hanna.hilsberg@gmx.de
Bergtouren von Hütte zu Hütte Voraus.: absolut schwindelfrei, trittsicher, seilfrei klettern im I. Grad, Umgang mit KS-Set auf leichten Klettersteigen, Teilnahme an Vorbereitungstour im Elbi	Ingo Röger	6 - 7 TN 100 € 5 TN 120 € 4 TN 150 € 3 TN 200 € 2 TN 300 €	Ingo.Röger@t-systems.com
Hochtouren im Mont-Blanc-Gebiet, Voraussetzungen: Trittsicherheit auch im Schrofengelände, Kondition bis 1500 Hm und 9 h Gehzeit, Kletterkönnen IV (UIAA), Teilnahme an Kurs K2421 und Vortreffen nach Absprache	Axel Hunger	100 €	axel.hunger@gmx.de

Gruppen

Fahrtenplan der Klettergruppe Carl Stülpner 2024			
Termin	Ziel	Bemerkungen	Verantwortlich / Kontakt
07.01.24 Sonntag	Kletterhalle Freiberg	10 bis 17 Uhr Mittag/Vesper Mitbring-Buffer	Kitty und Bernd Hoffmann Kitty: 0160 99061006 Bernd: 0151 18301494 kirstin@hoffmann-freiberg.de handweben@hoffmann-freiberg.de
17.-23.02.24	Hohe Tatra	Popradske pleso und Sliezsky dom	Ingolf Kinzel 0351 2512698 / 0171 9375078 Ing.Kinzel@t-online.de
29.03.-01.04.24 Ostern	Böhmen	Ziel wird noch bekanntgegeben	Jens Joyce Schulze 037295 67584 info@bergundbier.de
Termin offen- nach Wetterlage	Elbtäler	Frühlingswanderung	Ines Franz 0351 4520294 biohof-franz@freenet.de
27.4. - 28.4.24 Erster Mai	Borschen	Zelten	Dietmar Schwope 037209 81280 dietmar_schwope@yahoo.de
9.5. - 12.5.24 Himmelfahrt		Fahrrad-Tour	Wolfram Scheuner 0371 4016753 Axel Hunger 0172 3701526 w_scheuner@web.de axel.hunger@gmx.de
18.5. - 20.5.24 Pfingsten	Skiheim Kottmar (angefragt)	Klettern am Spitzberg	Kitty und Bernd Hoffmann siehe oben
7.9. - 8.9.24	Paddeln auf der Mulde	Meldetermin 1.3.24 (wichtig für Bootsreservierung)	Petra Klostermann 03727 6190251 Andreas Gutmann 0157 3410353
3.10. - 6.10.24	Steinerner Tisch (angefragt)	Herbstfahrt zum Wandern und Klettern	Kitty und Bernd Hoffmann siehe oben
19.10.24	Herbstwanderung „Durch die Reviere des Carl Stülpner“		Dietmar Schwope / Axel Hunger siehe oben
24.11.2024 Totensonntag	Hohe Liebe		Axel Hunger siehe oben
29.11. - 01.12.24 1. Advent	Karl-Stein-Hütte Wehlen / Rathen		Ines Franz siehe oben
21.12.24	Wanderung zur Kleinen Liebe		Ingolf Kinzel siehe oben

Montagstrainingsgruppe „Mach dich fit“

Karsta Maul

- Wann: montags, ab 19.30 Uhr, außer Schul-Sommerferien
Wo: Turnhalle (hintere) Schule Montessori, Fürstenstr. 147, 09130 Chemnitz
Was:
- Vorbereitendes und spezielles Klettertraining
 - Ballsportarten zur Erwärmung für Kondition
 - schnelles Reagieren
 - gemeinsames Miteinander
 - Üben der Kletter- und Seiltechniken an der Kletterwand
 - Yoga-Übungen zum Dehnen und Entspannen



Ortsgruppe Neudorf Jahresprogramm 2024

Christoph Melzer



26.01.2024	Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe
09.02.2024	Winterhüttenabend
19.04.2024	Wanderung zum neuen Hermergut
25.05.2024	Familienwanderung zum Bärenstein
08.06.2024	Hassensteinwanderung
14.06.2024	Sommerhüttenabend
04.08.2024 – 11.08.2024	Stubaier Höhenweg
06.08.2024	Ortsgruppenversammlung
12.10.2024	Von der „Wunderblume“ zum Plessberg
25.10.2024	Herbsthüttenabend
07.12.2024	Weihnachtsfeier im „Lustigen Holzwurm“
30.12.2023	Ephraimhaus-Wanderung

🎵🎵🎵🎵 Termine Singegruppe 🎵🎵🎵🎵 Hannelore Reichelt, Singegruppe, Tel. 0371 312 450

Alle, die viel Freude am Singen haben, sind wieder herzlich eingeladen. Wir treffen uns am 18. März, 15. April, 13. Mai und 17. Juni 2024, jeweils um **18.30 Uhr** wieder zum fröhlichen Singen in der Geschäftsstelle, vielleicht aber auch mal an der frischen Luft.

Also: Ölt eure Stimmen und los geht's!





**SCHUHE,
DIE ALLES
MITGEHEN**

LOWA
100 YEARS

Vibram

shoes for life...
Jomos
made in Germany

Quaas Laufgut
GUTE SCHUHE - GESUNDE FÜSSE
Annaberger Straße 306 · 09125 Chemnitz
Inh. Lutz Quaas · Tel. 0371 - 583 328
www.laufgut-quaas.de

Neubesohlung von Wanderschuhen aller Art möglich!

Klettergruppe Erzgebirge

Wir treffen uns jeden Mittwoch zum Indoor- und Outdoorklettertraining.

Ansprechpartner: **Jörg Wellner**, Tel. 0152 03430093,

E-Mail: welle84@t-online.de



- Reguläres Klettertraining Altstadtschule Stollberg mittwochs, 18 bis 20 Uhr
- Bei bestem Wetter verlegen wir das Mittwochstraining von der Altstadtschule in Stollberg an die Greifensteine bei Geyer.
- In der kalten Jahreszeit (November bis Februar) wird im wöchentlichen Wechsel das Mittwochstraining an der Kletterwand Stollberg und im Kletterzentrum Chemnitz durchgeführt.
- Weiteres Fels- und Hallenklettern wird individuell vereinbart.

Bei Interesse bitte die Trainer kontaktieren (siehe website).

Info: Änderungen und Terminabsagen sind, auch wetterbedingt, jederzeit möglich.

Boofen und Klettern im Elbi

Text und Fotos: Tobias Zimmer

Wir, die Jugendgruppe des DAV aus Chemnitz, machten uns am Montag der ersten Herbstferienwoche frühmorgens auf den Weg ins Elbsandsteingebirge. Bald schon kamen die Silhouetten der Festung Königstein, des Liliensteins und auch des Zirkelsteins in Sichtweite und bevor wir uns versahen, waren wir auf dem Parkplatz der Neumannmühle angekommen. Sack und Pack geschultert ging es für uns nun auf den Weg zu den Lorenzsteinen und der Lorenzstein-Boofe. Um schnellstmöglich an den Fels zu kommen, flogen unsere Sachen regelrecht in die Ecke. Schnell studierten wir noch den Kletterführer und schon konnte es losgehen...

Naja fast.



Gipfelbucheintragung auf dem Großen Lorenzstein



Abendstimmung am Gipfel des Kleinen Lorenzsteins

Noch ein kurzer Abriss der Technik beim Sicherungen-Legen musste sein, da das letzte Mal Klettern im Elbi nun doch schon wieder ein Stück zurück lag. Sobald aber alle Fragen geklärt waren, hielt uns nichts mehr am Boden und über Routen wie den Urlaubsweg und den Westkamin machten wir unserem Kletterdrang Luft. Vor dem beim Boofen typischen Abendbrot - Nudeln mit Tomatensauce- bot sich uns durch die untergehende Sonne ein malerisches Abendrot, was uns zum Innehalten und Genießen animierte.

Am nächsten Morgen begrüßte uns die Natur nicht weniger märchenhaft und aufsteigender Nebel wurde vom Sonnenaufgang bunt verfärbt. Nach dem Frühstück ging es für uns

an den Großen Lorenzstein. Es galt, den Rechten Birkenweg zu bezwingen und auch dem Südweg einen Besuch abzustatten.

Auf dem Gipfel folgte natürlich der Eintrag ins Gipfelbuch.

Kenner erkennen schon, dass mit unseren Begehungen keine Weltrekorde aufgestellt wurden, doch die Ausblicke und das sonnige Wetter ließen uns immer wieder lange auf dem Gipfel entspannen. Auch solche Tage gehören im Elbi dazu.

Leider hieß es nun bald schon Lebewohl sagen und wir stiegen zur Neumannmühle ab. Dort angekommen, gab es vor der Heimfahrt noch einen kleinen Happen.

Als wir später im Auto saßen, war es uns allen kein Leichtes, von unserem geliebten Elbi Abschied zu nehmen.

Zwei wundervolle Tage lagen nun hinter uns und Allen war klar: Elbsandsteingebirge - wir kommen wieder!



Klettern an der Südecke (VIIb) des Kleinen Lorenzsteins

Sektionsmitglieder berichten

Kurs und Hochtour Chamonix Juni 2023

mit Carmen, Peggy, Dirk, Micha, Danilo und Lukas

Text und Fotos: Axel Hunger

Dieses Jahr fanden der Hochtourenkurs und die anschließende Tour im Gebiet von Chamonix statt. Für die Fahrt hatten wir, wie schon im vergangenen Jahr, einen Bus gemietet. Wir umfuhren die hohen Schweizer Pässe und mussten nur kurz vor dem Ziel über den Col de la Forclaz (1526 m) und den Col des Montets (1461 m). Am Rand von Chamonix bezogen wir unser erstes Quartier. Abends sortierten wir noch die Ausrüstung für die nächsten Tage. Vom Petit Dru, dem dominierenden Berg über dem netten Quartier, lugte nur der Gipfel aus den Wolken hervor.

Am nächsten Morgen brachen wir in Richtung Le Tour auf. Auf uns wartete ein Hüttenaufstieg mit ca. 1200 Hm. So nicht-aklimatisiert, wie wir waren, eine gute Größenordnung. Gespannt waren wir auf die Schneeverhältnisse, da es ja noch recht zeitig im Jahr war. Unten kurz nach dem Ort fanden wir erst mal einen nagelneuen Eispickel. Die Hütte sahen wir schon aus dem Tal. Die Abbruchkante des Gletschers daneben sah aus wie ein eisiger Zackenkamm. Aufwärts ging es über Wiese, Schotter, Pfad und Firn Richtung Hütte. Unterwegs kamen uns Skitourengeher entgegen. Die Schneebedingungen waren bis Mittag super. Nach Ankunft an der Hütte war noch etwas Zeit für Rutschübungen und Standplatzbau, dann wurde es ungemütlich draußen. Der Eispickel fand auch seine Besitzerin, nur die versprochene Belohnung in Form eines Gerstengetränkes geriet in Vergessenheit.

Abends gab es lecker Essen und aus dem Hüttenfenster schauten wir auf die Aiguille de Chardonnay.



Lukas im steilen Firn

Am nächsten Tag stand Mehrseillängen-Klettern im Fels auf dem Programm - leichtes aber luftiges Gratklettern in Hüttennähe. Als Kulisse standen in zweiter Reihe Montblanc und Aiguilles du Verte. Da wir danach noch nicht ausgelastet waren, ging es noch in den Gletscherbruch, vorbei an einem Gletschersee, der den Spitznamen „Odolquelle“ erhielt.



Hochbetrieb am Cosmique-Grat

Farblich passte das hervorragend. Die Spaltenbergung haben wir später an der Hüttenterrasse weiter geübt. Am nächsten Tag wollten wir unser erworbenes Wissen am Aufstieg zur Aiguille du Tour testen.

Frühmorgens ging es bei super Wetter, zum Schluss steiler werdend, zum Col Superior du Tour. Dann auf der Schweizer Seite etwas sanfter um die Aiguille Purtscheller herum in Richtung Gipfelzacken. Das Wetter blieb stabil. Danilo und Dirk führten seilfrei bis zur Scharte im Gipfelgrat. Ab da wurde gesichert. Oben wurden wir mit einem schönen Rundblick belohnt. Runter ging es mit Geländerseil-Methode, das war auch gut so. Unten war der Schnee dann schon sehr weich, so dass wir einen südseitig ausgerichteten Hang einzeln querten. An der Hütte war dann erst mal Ruhe angesagt. Die Pflichtmaus hatten wir gefangen. Nachmittags konnten wir entspannt beobachten, wie die Bergführer ihre Aspiranten mit Steigeisen über die geneigten Mauern rings um die Hütte jagten.

Am nächsten Morgen hieß es für uns ausschlafen und dann die Reste des Frühstücks verteilen, die die Frühaufsteher übriggelassen haben. Die Franzosen sind eben kein Volk, das viel Wert auf Frühstück legt. So zumindest der Eindruck auf der Prinz Albert Hütte. Dann hinab nach Le Tour. Wieder kommen uns Skitourengeher entgegen. Dann fahren wir hinab nach Chamonix und lassen das Flair und das Menschengetümmel aus aller Herren Länder auf uns wirken. Dann ist Entspannung im Klettergarten Les Gaillands angesagt, bevor es zur Jugendherberge ganz in der Nähe geht. Das Einchecken erfordert etwas Geduld. Dafür haben wir dann auch schon die Karten für die Auffahrt zur Aiguille du Midi, aber erst gegen

Sektionsmitglieder berichten

11 Uhr am nächsten Tag. Da können wir am Abend noch mal Chamonix unsicher machen und schön essen gehen.

Am nächsten Vormittag ist ziemlich wenig Betrieb an der Talstation. Wir legen die Gurte schon unten an. Dann folgt eine wirklich spektakuläre Auffahrt über rund 2700 Hm nach oben mit Blick auf Frendopfeiler und die Route Mallory-Porter an der Aiguille du Midi. Nach der Ankunft geht es über eine Brücke in den Tunnel, zweimal links und man steht am Stollenloch. Danilo gönnt sich eine Überfahrt mit der Panoramique-Gondelbahn, um sein Knie zu schonen. Für die anderen heißt es, Steigeisen an und Pickel in die Hand.

Denn nun muss man sich den alpinen Spielplatz erst einmal erarbeiten. Nach der Pforte geht es erst richtig luftig über den Grat und dann im Zick-Zack hinab zum Gletscher. Als Seilschaft geht es weiter über die weite weiße Fläche in Richtung Pointe Heilbronner, hinter dem sich das Tagesziel, die Turiner Hütte versteckt. Um uns herum stehen jene Ziele, die ein Alpinistenherz höher schlagen lassen... Aiguille du Midi mit der Südwand, Aiguille du Plan, Tacul, Montblanc, Grand Jorasses und der Riesenzahn Dent du Geant. Der Weg über den Gletscher geht gut. Viele Spalten sind noch unter dem Schnee versteckt. Unter der Ostseite des Tacul und Capucin vorbei geht es zum Schluss auch etwas steiler zum Col des Flambeaux. Gegen 14.30 sind wir an der Hütte... ein herrlicher Aussichtspunkt. Die Aiguille



Blick zum Dent du Geant, dem Riesenzahn

sich das Sichern mittels Sprungseil anfühlt. Dann stapfen wir zum Pointe Lachenal, um diesen zu überschreiten. Das ist eine sehr abwechslungsreiche Tour. Das Wetter ist uns diesmal nicht so zugeneigt. Es zieht sich zu und fängt an zu schneien. Nach der Abseilstelle

Noire de Peuterey mit dem gesamten Grat ist zum Greifen nah, Mont Maudit erscheint als scharfe Spitze und wieder der Riesenzahn Dent du Geant, unten Courmayeur auf italienischer Seite. Danilo ist auch wieder bei uns. Er hat uns aus der Gondel beobachtet.

Am nächsten Morgen geht es mit dem Hellwerden an der Hütte los. Am Col Flambeaux schauen wir, wie

Sektionsmitglieder berichten

seilen Dirk, Peggy, Lukas und Carmen gleich runter und gehen schon mal zur Cosmique-Hütte. Danilo geht es wieder gut und er kann bei Schneefall die 4er-Wand vorsteigen. Später sind wir dann wieder versammelt auf der Hütte.

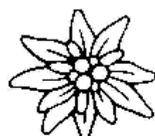


Aufbruch morgens an der Turiner Hütte

Die Frage des Abends ist: Mont Blanc du Tacul oder Cosmique-Grat? Die Mehrheit entscheidet sich für den Grat, den wir dann auch am nächsten Tag mit vielen anderen Seilschaften bewältigen. Eine gute Wahl. Den Grat zeichnen sehr schöne Kletterstellen in Fels und Eis aus. Zum Schluss geht es über eine Leiter auf die Terrasse der Seilbahnstation der Aiguille du Midi. Wettertechnisch passen wir es perfekt ab. Sonnenschein bis zum Gipfel-foto, in der Seilbahn schon in Wolken und unten regnet es dann.

Wir übernachten noch einmal in der Jugendherberge und starten dann ausgeschlafen heimwärts.

Schön war es.



DAV-Herbstwanderung zum Špičák

Text: Uwe Trenkmann; Fotos: Andreas Scholz

Traditionell wie schon seit vielen Jahren hat Ingo Röger zur Herbstwanderung am 23.10.2023 eingeladen und siehe da, fast 30 begeisterte Wanderer stehen gegen halb neun am Uferparkplatz der Gottleuba.

Das Herbstwetter entspricht zwar nicht ganz der apokalyptischen Vorhersage. Umso größer wird die Vorfreude auf die tolle Tour und nach mehr als 100 Höhenmetern ist in kurzer Zeit der erste Gipfel des Tages, der Tannenbusch mit einem weithin sichtbaren Gipfelkreuz und Tiefblick auf Bad Gottleuba, erreicht.



Blick vom Tannenbusch auf Bad Gottleuba

Eiserne Stiege und Kammweg klingen recht anspruchsvoll, tatsächlich ist etwas Trittsicherheit von Nöten. Dem Lauf der Gottleuba aufwärts folgend, eine kurze Frühstückspause an der Talsperre und bald erreichen wir das tschechische Staatsgebiet.

Ach so, deshalb sollte doch jeder seinen Personalausweis dabeihaben. Die Brücke gleich hinter der Grenze hätte wahrscheinlich eine noch größere Fotogruppe kaum verkraftet und bei bester Stimmung und guten Gesprächen kommen wir dem Highlight des Tages

näher. Zwei überaus imposante Brücken der Autobahn A 17, D 8 im Nachbarland genannt, säumen unseren Anstieg. Es ist schon recht erstaunlich, welche ingenieurtechnischen Aufwendungen erforderlich sind, um mit 130 km/h in wenigen Sekunden ein Tal zu überqueren, welches man dabei wohl auch kaum einmal wahrnimmt! Das wird einem eigentlich erst beim Durchlaufen so richtig bewusst und das alte Goethe-Zitat „Nur wo du zu Fuß warst, bist du auch wirklich gewesen.“ kommt mir dabei in den Sinn.

Strahlende Herbstsonne und tolle Fernsichten auf die Höhen des Osterzgebirges, wie Kahleberg, Geising und und ... sind die stetigen Begleiter zum östlichsten 700-er unseres gesamten Erzgebirges. Ein etwas schlammiger, unmarkierter Waldweg, dann feste Block-



Sühnekreuz bei der Oelsener Höhe

halden und Säulen aus Basalt sowie zum Schluss das monumentale 2014 rekonstruierte Sandsteinkreuz in 723 m Höhe erwarten uns.

Auf dem auch deutsch Sattelberg genannten Gipfel stand ab 1865 eine königlich-sächsische Triangulationssäule, deren Sockel heute das Gipfelkreuz trägt. Die obligatorische Gipfelrast kann schöner nicht sein. Eine clevere Wanderin hat an den Eierlikör mit Waffelbecher gedacht und so genießen wir bleibende Momente an einem wunderschönen Berg, auch wenn dieser nicht besonders markant ist. Eine sicher nicht ganz neue Erkenntnis, die großen Attribute eines Berges haben oft nicht die persönliche Bedeutung, die man ihnen sonst zuschreibt.

Der Abstieg beginnt mit einer kurzen Suche nach dem richtigen Weg, weil wieder einmal nicht alle genau auf die präzise

bequeme Wiesenweg mit Blick gen Elbsandsteingebirge führt uns zur Oelsener Höhe (644

Sektionsmitglieder berichten

m). Wir sind also schon wieder in Sachsen angekommen, ein Umstand, welchen man zum Glück eigentlich beim Wandern kaum noch richtig wahrnimmt. Der angelegte Aussichtspunkt ragt wie ein Dreimeterturm im Freibad aus der Landschaft, ist nur für Besteigungen in Kleinstgruppen geeignet und bietet dafür aber einen fantastischen 360°-Rundblick. Die im Herbstdunst liegenden Umrisse von Jeschken und Isergebirge im Osten kann man erahnen. Das am Wegesrand stehende Kopfstück einer Betsäule und die kleine Dorfkirche von Oelsen sind weitere interessante und beliebte Fotomotive. Der beschauliche Weg durch eine ursprüngliche Landschaft endet an einer steil ansteigenden Straße, die wir aber nach



Foto-Pause an der Brücke beim Grenzübergang

ganz kurzer Rast und wenigen Metern wieder verlassen können. So ist das nächste Ziel, der völlig im Wald gelegene Wachstein (524 m), auch nicht mehr weit entfernt.

Ach ja doch, Ingo hatte tatsächlich am Start vier Berge versprochen! Ganz entspannt erreichen wir danach die Rast- & Schutzhütte Augustusberg hoch über Bad Gottleuba gelegen. Hier teilt sich unsere Gruppe: Für die Weiterwanderer gehen schon bald ca. 29 km und 750 Höhenmeter Wanderglück zu Ende und die Einkehrer im Berghotel Augustusberg werden dafür mit dem Einsatz der Stirnlampen belohnt.

Fazit: Der neue Termin für Herbst 2024 ist abgespeichert, schon lange bevor das aktuelle Mitteilungsheft überhaupt die Chance des Erscheinens erhält!



Klettersteigtour im Montafon oder Entstehung und Praxis einer Gemeinschaftstour

Text und Fotos: Hanna Hillsberg

Es ist mal wieder so weit. Im September 2022 meldet sich unser Ausbildungsreferent Axel Hunger: „Liebe Trainer und Trainerinnen, was wollt ihr denn so machen nächstes Jahr? Kurse, Touren? Wer? Wann? Wohin?“

Uff! Ist es schon wieder so weit? Der letzte Sommer ist doch gerade vorbei.....

Und schon sitze ich vor meinem Dienstplan, schaue nach Wochenenden für Klettersteigkurse und wann beginnt denn eigentlich mein Urlaub? Und wohin soll es denn gehen? Klettersteige machen Spaß, aber da waren wir doch schon in der Brenta, im Rosengarten, in den Sextener Dolomiten. Wo gibt es doch noch eine Gebirgsgruppe mit vielen, für eine Gruppe machbaren Klettersteigen?



Gauhöhlenblick

Leere im Kopf, bis mir auf dem Fahrrad ein schön klingender Name einer Gebirgsgruppe einfällt, das MONTAFON.

Da wollte ich doch schon immer mal hin.

Und nun geht die Internetsuche los. Es gibt viele Seiten dort, um sich über Klettersteige zu informieren, aber eine Seite mit einer kompletten Tour? Jeder schlägt etwas Anderes



Beim Klettersteigen

So langsam werden die einzelnen Etappen zu einer Rundtour, welche sich aus Klettersteigen, Bergbesteigungen und wunderschönen Wanderstrecken zusammensetzt. Und auch mal mit mehreren Übernachtungen in ein und derselben Hütte, super, ich bin happy. Vieles gibt es bei solch einer Tour zu beachten. Gibt es Schlechtwettervarianten? Notausstiege bei den Klettersteigen, Schwierigkeitsgrad (A-C ist gängig, D-Stellen können wenige dabei sein, E-Schwierigkeit schließt für mich eine Begehung in einer Gruppe aus), wie lang ist die Tour, wie viele Höhenmeter sind zu bewältigen?

Der Plan ist fertig und kaum habe ich die Tour an Axel Hunger weitergereicht, kommen auch schon die ersten Anmeldungen. 5 bis 7 Teilnehmer, das füllt sich schnell. Woher wissen sie denn das alle schon?

Buschfunk oder der Kalender der Sektion? Später kommen noch mehr Anmeldungen, die-

vor, also doch wieder selber zusammenstellen. Die Zeit drängt, der Abgabetermin für das Heft ist schon Ende Oktober.

Also ab an den PC, Klettersteige rausuchen, die passenden Hütten dazu. Am liebsten wäre es mir, könnten wir die Klettersteige mit kleinem Gepäck machen. Zu stark ist noch die Erinnerung, als wir in den Sextener Dolomiten am Einstieg zu einem der dort sehr schönen Klettersteige standen und eben dieser Einstieg war total abgerutscht. Ein Seil hing da, aber für uns nicht erreichbar, es sei denn, einer von uns beherrscht das Fliegen (und runterfliegen will ja niemand).

So sitze ich für Stunden am PC und plane. Schöne Klettersteige gibt es im Montafon. Nicht so viele, wie in den Dolomiten, dafür aber einladende Wanderstrecken zwischen den Hütten. Und wie kommen wir wieder zu unserem Ausgangspunkt zurück? Da entdecke ich per Zufall, dass es auch eine Kleinbuslinie im Rellstal gibt.

Wenn wir diesen Bus erreichen, bleibt uns ein kilometerlanger Abstieg auf Asphalt aus dem Montafon erspart.

se dann nach dem Erscheinen des Sektionsheftes. Aber die Tour ist voll! Was tun? Die Teilnehmerzahl erhöhen? Schaffe ich das?

Wieder Rückfrage bei der Sektionsleitung, wie viele darf ich denn maximal mitnehmen. Es stehen noch Bergbegeisterte auf der Warteliste, die ich gerne mit dabei hätte. Und da ich



Gipfelfoto mal anders

den größten Teil der Teilnehmer und der auf der Warteliste Stehenden kenne, gehe ich auf den Vorschlag der Sektionsleitung ein und erhöhe die Teilnehmerzahl auf 9. Also sind wir dann 10 mit mir und treffen uns im Juni zur Vorbesprechung.

Fahrtgemeinschaften werden dort geplant, die Ausrüstung besprochen, die Tour auf der Karte verfolgt und über Erfahrungen geredet. Es ist eine schöne Runde und ich freue mich auf die Tour.

Dann starten wir endlich und treffen uns auf dem Parkplatz zur Golmerbahn. Da die Anfahrtsstrecke von Chemnitz aus sehr lang ist, haben wir schon die Nacht vorher auf diesem Parkplatz im Auto verbracht. Sie haben dafür extra Parkplätze zum Übernachten im Auto eingerichtet, super mitgedacht!

Eine „Horizontaldusche“ im Aualatschbach erfrischt uns ein letztes Mal, bevor es in die Berge geht. An diese Dusche musste ich noch lange denken, es war an dem darauffolgen-

Sektionsmitglieder berichten

den Tag selbst über 2000 m so heiß!

Alle sind angefahren gekommen, aber leider nicht mit aufgestiegen, eine nicht komplett auskurierte Grippe hinderte zwei von uns am Aufsteigen. Erst war ich sehr traurig darüber, dann aber doch froh. Die Hitze war sogar für uns Gesunde quälend. 600 Höhenmeter zwar



Zwischen Österreich und Schweiz

auf einem Nordhang, aber sehr steil und in voller Sonnenbestrahlung von oben, wir waren froh, in der Carschinahütte angekommen zu sein.

Dort hatten wir drei Übernachtungen, also genug Zeit für den Familienklettersteig zum Eingehen, den Gauahöhlenblick-Klettersteig zum Genießen, den Rachen zum Trainieren der Trittsicherheit abwärts (uff, das war steil und rutschig) und als krönenden Höhepunkt die Sulzfluh. Ein sehr schön angelegter Klettersteig auch mit D-Stellen, die aber von allen sehr gut gemeistert wurden. Nur wenn die Bitte kommt: „Hanna, warte mal bitte kurz, da ist ein so schöner Vogel, den möchte ich fotografieren“ und ich bin gerade in der D-Stelle, da muss ich es eben als Training betrachten.

Nach der Hitze kommt der Regen, ein Glück am Tag des Übersetzens zur Schesaplana-Hütte. Wolkenverhangene Berge sind auch schöne Fotomotive, nach nass kommt trocken, wir hatten unseren Spaß in einer wunderschönen Landschaft zwischen Österreich und der Schweiz. In der Hütte angekommen, waren wir nass vom Schweiß, nicht vom Regen.

Nicht alles, was im Plan steht, kann gemacht werden. Wollten wir doch am nächsten Vormittag zur Schesaplana aufsteigen und dann mit unserem vollen Gepäck zur Heinrich-Hueter-Hütte umsetzen. Die Rucksäcke sollten derweil bis mittags auf der Schesaplana-Hütte bleiben. Zwei Gründe sprachen in der Praxis dagegen. Der Weg hoch auf den Gipfel hatte laut Hüttenwirt noch so viel aufgeweichten Schnee, dass unser Zeitvolumen nicht ausgereicht hätte. Stress beim Bergsteigen? Nein, außerdem saß uns eine vorhergesagte Gewitterfront im Nacken. Also haben wir diesen Tag für einen ruhigen Übergang zur Heinrich-Hueter-Hütte genutzt, noch einen kleinen Gipfel erstiegen und viele wunder-



Vom Berg gespült...

schöne Schmetterlinge beobachten können. Jedoch die Hitze war erdrückend, was sich dann am Abend in Donner und Blitz abregierte. Die Front war da. Schade, denn es hat uns dann, statt auf den Saulakopf zu steigen, regelrecht aus den Alpen gespült, einen Tag früher als geplant.

Die Tour war sehr schön, die Gruppe ist gut zusammengewachsen, es hat allen viel Spaß gemacht.

Jetzt ist wieder Planungszeit und 2024 soll es auf Klettersteige im Kaisergebirge gehen. Auf zu neuen Touren!

Mit meinem „Patenkind“ ins Hochgebirge

Text und Fotos: Ingo Röger

Um Missverständnisse von vornherein auszuräumen: mein Patenkind Roman ist schon lange kein Kind mehr, er hat die 30 bereits überschritten. Genau wie ich ist er gerne in der Natur unterwegs und war auch schon ab und zu beim Klettern im Sandstein mit von der Partie. Da er noch nie in den Alpen war, sind wir kürzlich auf die Idee gekommen, doch mal ein paar Tage gemeinsam im Hochgebirge zu verbringen.

Ein geeigneter Zeitraum fand sich Mitte Oktober. Bei der Wahl des Zieles setzte ich auf Bewährtes. Zwischen Salzkammergut und Ennstal gibt es viele Möglichkeiten zum Klettern und Bergsteigen und anders als in höheren Regionen haben noch einige Berghütten um diese Zeit geöffnet. Ich hoffte, damit den Bergvirus bei ihm zu wecken: Unsere Anreise im Dauerregen durch Tschechien verlief reibungslos. So blieb genug Zeit, um vorm Check-In in unserer Pension am Wolfgangsee noch eine kurze, aber durchaus spektakuläre Route zu klettern. Die Falkensteinwand ragt senkrecht bis zu 200 Meter aus dem See. Die meisten Einstiege sind nur mit dem Boot zu erreichen. Einzige Ausnahme sind die beiden Seillängen der



Herrliche Plattenklettere am Plombergstein

Bergführerkante (IV+) am linken Rand. Bei milden Temperaturen und Wind konnten uns ein paar Regentropfen nichts anhaben. Furchtlos folgte mir Roman im Nachstieg durch die anfangs kleingriffige Wand. Nach oben hin wurden die Henkel immer größer. Direkt über dem Wasser zu klettern, war nicht nur für den Alpen-Novizen eine aufregende Sache. Nach gut 50 Hm war der Spaß leider schon wieder vorbei. Ein Bad im klaren Seewasser ließ sich Roman bei der Ankunft am Quartier trotz der fortgeschrittenen Tages- und Jahreszeit nicht entgehen.

Tags darauf stand der Plombergstein auf dem Programm. Der Felsklotz erhebt sich rund



Roman am Ausstieg des V-Risses an den wilden Felszacken der Adlerspitzen

200 Meter über Sankt Gilgen und bietet einige gemäßigte Plaisirrouten. Mein erster Besuch hier liegt über 20 Jahre zurück. Unser Ziel hieß dieses Mal Aeskulap (IV+) und war stolze 8 Seillängen lang. Eine Rissverschneidung gleich zu Beginn und ein prächtiger Plattenpanzer etwa in der Mitte der Route boten die interessantesten Kletterzüge. Angst vor der Höhe ließ sich Roman nicht im Geringsten anmerken. Ganz im Gegenteil: Sobald die Baumspitzen unter uns zurückblieben, konnte er sich kaum an dem Blick über den in der Sonne glitzernden Wolfgangsee satt sehen: bei Temperaturen, die mehr an Sommer denn



Herrliche Herbststimmung am Hüttenzustieg zum Admonterhaus von Norden

an Herbst erinnerten.

Am frühen Nachmittag waren wir zurück am Bergfuß. Viel Zeit zum Verschnaufen ließ ich meinem Begleiter nicht. Wir fuhren kurz an den Fuschlsee und nahmen den Weg auf den Schober (1328 m) unter die Wanderschuhe. Die bescheidene Gipfelhöhe täuscht. Die knapp 400 Hm messende Rundwanderung hat alle Zutaten für eine rassige Voralpenwanderung: steile Felsensteige, ein paar Drahtseilversicherungen und atemberaubende Tiefblicke auf fünf Seen im Westen des Salzkammergutes. Rechtzeitig vor ersten Regentropfen waren wir wieder am Auto. Auf dem Weg zurück zum Quartier mussten wir feststellen, dass viele Gaststätten in der Nebensaison bereits geschlossen hatten. Ein Grillhendl von einem mobilen Imbissstand half stattdessen, unseren Heißhunger zu stillen.

Anderntags standen die Adlerspitzen auf dem Programm. Auch hier lässt die eher bescheidene Gipfelhöhe (1241 m) kaum erahnen, welch ein wildes Felsmassiv uns da erwarten sollte. Beim Zustieg wunderte sich Roman zunächst, dass ein markierter Wanderweg mitten durch ein ausgetrocknetes Bachbett führen kann. Ähnlich staunte er über den schmalen Zustiegspfad, der zu den Einstiegen leitete. Die fast schon dolomitenhaft grazilen Felsstürme ragen mit ihrem hellbleichen Kalkgestein auf der Nordseite des Höllengebirges in den oberösterreichischen Himmel. Ziel war der V-Riss (III+) mit seinen 4 Seillängen. Wer dachte, dass diese Route im Vergleich zu den vergangenen Tagen ein Spaziergang werden würde, hatte sich getäuscht. Die Hakenabstände waren hier deutlich kühner als zuletzt und

das Greifen und Treten bedurfte im eher brüchigen Fels wahres Finger- und Fußspitzengefühl. Auf jeden Fall hatte auch ich im Vorstieg einen erhöhten Puls: wollte ich doch weder mit einem Felsbrocken in der Hand den Weg nach unten antreten, noch meinen Kompagnon unter mir gefährden. Nichtsdestotrotz war die Kletterei lohnend und gerade die letzten beiden Längen boten mit einer Kombination aus Verschneidungen, Rissen, Bändern und einem luftigen Finale alle Zutaten eines alpinen Gesamterlebnisses. Am Gipfel begrüßte uns ein einzelner, exotisch bunter Mauerläufer. Zu Romans Entzücken war hier Abseilen angesagt.

Nach drei Klettertagen im Salzkammergut stand anderntags ein Quartierwechsel in die Ennstaler Alpen auf dem Programm. Unterwegs konnte Roman aus dem fahrenden Auto einen Blick auf den Dachsteingletscher und auf die Skiflugschanze in Bad Mitterndorf werfen. An der malerischen Wörschachklamm legten wir einen Zwischenstopp ein. Dann fuhr wir auf die einsame Nordseite der Haller Mauern, zwischen den Nationalparks „Kalkalpen“ und „Gesäuse“ gelegen. Unser Ziel war das Admonterhaus (1723 m). Beim fast vierstündigen Aufstieg von Oberlaussa waren wir mutterseelenallein. Am Oberen Seeboden wurde die Landschaft zusehends alpiner. Kurz vor der Hütte, die malerisch im Grabnertörl steht, kamen wir aus dem Staunen nicht mehr heraus, als sich einige Dutzend Gämsen beidseits des Weges tummelten.



Im aussichtsreichen Klettersteig (A/B) zum Hexenturm

Sektionsmitglieder berichten

Die Sonne war gerade hinter einem Bergrücken verschwunden, als wir das Schutzhaus erreichten. Voll Dankbarkeit und Freude umarmten wir uns. Vom ersten Augenblick an waren wir von dieser urigen Hütte begeistert. Eine Handvoll netter Gäste, ein gastfreundlicher Wirt und zwei liebenswerte nepalesische Köche sorgten für einen unvergesslichen Abend. Frischer Salat als Vorspeise war in einer Hütte, die nur mit Hubschrauber und per Rucksack versorgt wird, ein kulinarisches Highlight.



Morgendlicher Blick von der Admonter Warte zum Grabnerstein...

Am nächsten Morgen schälten wir uns früh aus den Schlafsäcken und kraxelten in wenigen Minuten auf die Admonter Warte (1804 m). Was für eine Morgenstimmung! Die Kulisse wurde von den gewaltigen Gesäusebergen, dem Toten Gebirge und in der Ferne vom Dachstein bestimmt. Jenseits des Ennstales, welches wie Watte von zartem Nebel ausgefüllt war, reiheten sich die Kämmе der Niederen Tauern am Horizont auf. Mit jeder Minute änderte sich das Farbenspiel des Himmels. Die Sonne schließlich ging genau in einer kleinen Einsattelung am mächtigen Buchstein (2224 m) auf.

Bald nach dem Frühstück brachen wir auf. Roman wollte heute erstmals die 2000-Meter-Marke knacken, Gipfelsammeln war angesagt. Über den Mittagkogel (2041 m) und den Natterriegel (2065 m) hinweg erreichten wir den Einstieg des Hexensteigs (A/B). Ein Klettersteig war einmal mehr Neuland für Roman. Abwechslungsreich, dabei nicht durchgängig gesichert, führt dieser kurzweilige Steig mit einigem Auf und Ab zum Hexenturm

(2172 m) mit seinem freien Panoramablick. Beim genauen Hinschauen konnten wir 1500 Meter tiefer unser Auto sehen. Nach Westen setzt hier der einsame und wilde Kamm der Haller Mauern an. An dessen Ende grüßten die markanten Gipfel von Scheiblingstein und Großem Pyhrgas herüber, die ich vor gut einem Jahr mit einer Sektionsgruppe aufgesucht hatte.

Am frühen Nachmittag waren wir zurück an der Hütte. Vielleicht hätten Roman ein paar



... und in die Gesäuseberge

Stunden Ruhe gutgetan, doch in meinem Eifer überredete ich ihn zu einer weiteren Tour. Über den Jungfrauensteig (A/B) gelangten wir in der Nachmittagssonne auf den Krüppelkiefer bestandenen Grabnerstein (1848 m), von dem sich ein toller Blick auf die erst vor wenigen Stunden bestiegenen Gipfel bot. Am zweiten Abend auf dem Admonterhaus gab es Momos, eine nepalesisch-tibetische Delikatesse. Der Wirt versuchte uns anschließend mit Erfolg von der Qualität steirischer Weine zu überzeugen.

Nach einer für Oktober viel zu milden Nacht stand am nächsten Tag ein Hüttenwechsel auf dem Programm. Highlight beim Abstieg war das Röhren von Hirschen im ansonsten stillen Talgrund. Wir fuhren nach Admont und besuchten dort die barocke Klosterbibliothek und eine Reihe von Ausstellungen im Klostergebäude – mein „Pflichtprogramm“, wenn ich hier zu Gast bin. Weiter ging es mitten ins Herz des Gesäuse-Nationalparks hinein. Von Gstatteboden starteten wir gegen 15 Uhr zum fast 1000 Meter messenden Anstieg zum

Sektionsmitglieder berichten

Buchsteinhaus. Hatte ich Roman konditionell überfordert? Anfangs hatte ich Sorge, dass wir es nicht vor dem Dunkelwerden schaffen würden. Doch beim Finale mit seinen 20 Serpentinaugen bekam Roman plötzlich neuen Schwung.

Anders als das betagte Admonterhaus ist die Buchsteinhütte der Naturfreunde ein Neubau von 2010 mit vielen modernen Annehmlichkeiten. Zeitlos hingegen ist die Aussicht über das tief eingeschnittene Ennstal hinweg auf die gewaltigen Nordwände von Planspitze, Dachl, Hochtorn, Ödstein und Admonter Kalbling – Orte, an denen Alpingeschichte geschrieben wurde! Auch hier fühlten wir uns sofort wohl. Das Gesäuse ist nahezu frei von Lichtverschmutzung: Nach dem Abendessen nahm Roman von einer hölzernen Liege einige Meter abseits der Hütte Besitz und starrte begeistert auf diesen einzigartigen Nachthimmel, die Milchstraße und unzählige Sternschnuppen.



Blick vom Grabnerstein zum Admonterhaus und über des Ennstal bis zum Dachstein

Noch einmal war anderntags sommerliches Wetter angesagt, bevor eine Kaltfront für Abkühlung und Schneeregen sorgen sollte. Der Höhepunkt der Woche sollte es werden, die Besteigung des Großen Buchsteins über das Südwandband (A/B) stand auf dem Programm. Doch offensichtlich hatte ich Roman in den vergangenen Tagen etwas zu viel zugemutet. Mit Muskelkater in den Beinen ging es langsam von der Hütte hinauf zum Einstieg. Nach einer Diskussion mussten wir beide einsehen, dass der Buchstein – zumindest heute



Abend auf der Admonter Warte vor der Kulisse der Gesäuseberge

– für ihn zuviel sein würde. Roman entschied sich für eine ausgiebige Rast an einem Ort, der kaum besser dafür hätte gewählt sein können: auf einem kleinen Wiesenstück 1400 Meter über dem Ennstal und mit all diesen wilden Bergen zu seinen Füßen.

Ich legte derweil den Turbo ein, stieg in einer knappen Stunde hinauf zum Gipfel, war dort für einige Minuten mutterseelenallein und dabei etwas traurig, dass Roman jetzt nicht hier sein konnte. Vorm Abstieg machte ich noch einen kurzen Abstecher zur Sankt Gallener Spitze (2144 m) am Nordrand des stark verkarsteten Buchsteinplateaus und trat den Rückweg über die gefürchtete Westschlucht an. Trotz einiger neuer Drahtseilversicherungen ist diese steile und geröllige Rinne selbst bei so optimalen Verhältnissen wie an diesem Tag kein Zuckerschlecken. Nach knapp drei Stunden war ich wieder bei meinem Begleiter. Die Zeit sei mit Ruhen, Aussicht genießen sowie mit Studien der Insekten und Pflanzenwelt wie im Fluge vergangen, verriet er mir.

Das Timing hätte nicht besser sein können: Beim Abstieg zur Hütte zogen im Nordwesten erste Wolken auf, in der Nacht schüttete es wie aus Kannen und am nächsten Morgen hüllten sich die Berggipfel bei Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt in dichte Wolken. Es war Zeit heimzukehren.

Woran ich mich besonders erinnern werde, wenn ich an diese Tage zurückdenken werde: an viel Sonne und an die aufrichtige Freude, die ich meinem „Patenkind“ bescheren durfte.

Sektionsmitglieder berichten

Klettern für alle!

Text: Michael Kleine

Im letzten Mitteilungsheft stand für das Wochenende vom 22. bis 24. September 2023 wieder der Aufruf zum „Klettern für alle“. Am Freitagabend fand sich eine große Gruppe wagemutiger „Kletterverrückter“ an der DAV-Hütte im Bielatal ein.



Auf geht's - an die Felsen des Bielatales!

Foto: Wolfram Scheuner

Der Klettertreff im Bielatal ist beliebt. Warum? Weil hier bewährte Kletterer als Vorsteiger Kletterneulinge ans Seil nehmen und in meist entspannter, lockerer Atmosphäre schöne Kletterwege meistern und zusammen Gipfel erklimmen.

Und das kommt an, auch bei schon erfahrenen Kletterern, die sich eben manchen Vorstieg nicht mehr zutrauen und so ein schönes Kletter- und Gipfelerlebnis bekommen. Wenn dann noch das Wetter mitspielt, geht es mit nochmal soviel Elan an die Felsen, die hier ja gleich um die Ecke auf die Kletterer warten...

Insgesamt über 30 Kletterbegeisterte verteilten sich diesmal an den Glückstürmen, den Felsengruppen um Stumpfen Kegel und Daxenstein, aber auch weiter hinten im Tal - rund um die Gipfel der Falkenwand, hoch über der Dürren Biele beim Nymphenbad.



Die Fotos auf diesen Seiten beweisen es: alle Teilnehmer waren mit großer Lust und Laune (und Können!) bei der Sache. Kletterwege verschiedenster Schwierigkeit konnten gemeistert werden, von der I bis zur VIIa.

Und nach dem Abendessen in der Hütte am Samstag war immer noch nicht Schluss, da

Daxenstein - am Einstieg zum Winkelriss II Foto: Regine Klötzer

wurde noch mit Stirnlampe und Helm der „Tiefen Höhle“ ein Besuch abgestattet. Am Ende waren sich wohl alle Teilnehmer einig:

Schön war's wieder!

Ein großes Dankeschön den fleißigen Organisatoren Karsta Maul und Matthias Klötzer sowie allen engagierten Vorsteigern!



Auf dem Kleinen Mühlenwächter

Foto: Matthias Klötzer

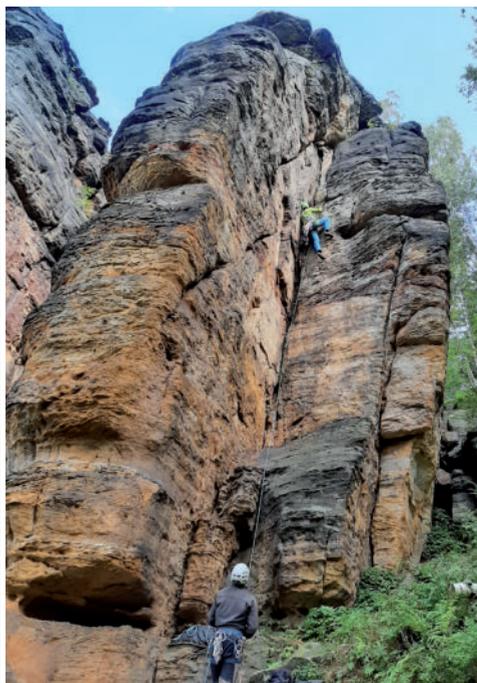


Großer Glücksturm - Alter Weg III

Foto: Axel Hunger



Auf Vergessener Spitze und Sheriff
Foto: Axel Hunger



Stumpfe Keule - Südverschneidung VIIa
Foto: Dirk Hoffmann



Stumpfer Turm - im Quergang des Strubichweges V

Foto: Dirk Hoffmann



Stumpfer Kegel - im großen Überhang des Rauweges V

Foto: Karsta Maul

Mitgliedsbeiträge und Aufnahmegebühren

Kategorien		Jahresbeitrag	Aufnahmegebühr
A-Mitglieder	Mitglieder ab vollendetem (vollend.) 25. Lebensjahr (Lj.)	70 €	25 €
B-Mitglieder	Partnermitglieder, Bergwacht, Senioren ab vollend. 70. Lj.	52 €	25 €
C-Mitglieder	Gastmitglieder anderer Sektionen	22 €	-
D-Mitglieder	Junioren ab vollend. 18. bis 25. Lj.	46 €	25 €
K/J-Mitglieder (Einzelmitgliedschaft)	Kinder bis vollend. 13. Lj.	30 €	-
	Jugendliche ab vollend. 13. bis 18. Lj.	30 €	15 €
K/J-Mitglieder (im Familienverbund bzw. von alleinerziehenden DAV-Mitgliedern)	Kinder bis vollend. 13. Lj.	-	-
	Jugendliche ab vollend. 13. bis 18. Lj.	-	15 €

Für das Lebensalter und die sonstigen persönlichen Daten sind die Verhältnisse zu Beginn des Kalenderjahres (Kj.) maßgebend. Unterjährige Kategorienwechsel (z. B. bei Heirat) sind nicht möglich. Bei Eintritt eines Mitgliedes ab 1. September wird der Beitrag halbiert.

Bei den Altersangaben ist zu beachten, dass z. B. das 25. Lj. mit dem 25. Geburtstag vollendet wird. Wer also im laufenden Kj. seinen 25. Geburtstag begeht, wird im folgenden Jahr A-Mitglied.

Familien wird ein Familienbeitrag gewährt (Beitrag A-Mitglied + Beitrag B-Mitglied). Kinder und Jugendliche sind im Familienverbund frei. Der Partnerbeitrag (B-Mitglied) gilt auch für eheähnliche Lebensgemeinschaften. Dafür wird vorausgesetzt:

- das Mitglied gehört derselben Sektion an wie das Vollmitglied
- es besteht eine identische Anschrift
- der Mitgliedsbeitrag wird in einem Zahlungsvorgang beglichen.

Für Mitglieder der Bergwacht ist ein jährlicher Nachweis erforderlich. Senioren ab vollendetem 70. Lj. wird der ermäßigte Beitrag auf Antrag gewährt. Alleinerziehenden DAV-Mitgliedern wird die Beitragsfreiheit ihrer Kinder (bis zum 18. Lj.) auf Antrag eingeräumt. Ermäßigte Beiträge werden gemäß Handbuch des DAV auf Antrag gewährt, Anträge sind bis Ende November zu stellen.

Schwerbehinderten Vollmitgliedern, Junioren und Kindern/Jugendlichen in Einzelmitgliedschaft mit einem Grad der Behinderung von mindestens 50 wird gegen Vorlage eines gültigen Ausweises ein ermäßigter Beitrag gewährt.

Die Mitgliedschaft in einer Sektion des DAV beginnt grundsätzlich dann, wenn das Mitglied den Mitgliedsbeitrag entrichtet hat, unabhängig davon, ob ihm der Mitgliedsausweis schon ausgehändigt wurde. Der Ausweis ist jeweils für das aufgedruckte Kj. gültig, zusätzlich für den letzten Monat des Vorjahres und die ersten beiden Monate des Folgejahres.

Gemäß der Satzung müssen Kündigungen schriftlich bis zum 30.09. erfolgen. Kündigt ein Mitglied, so enden die Mitgliedschaft und der Versicherungsschutz am 31.12. Bei einem Sektionswechsel kündigt das Mitglied zum Jahresende und meldet sich bei der neuen Sektion an.

Hinweise der Geschäftsstelle

Kontakte

Geschäftsstelle Tel.: 0371 6762623, Fax: 0371 6761132, E-Mail: info@dav-chemnitz.de
Mitgliederverwaltung Tel.: 0371 6761133
Stammtisch Tel.: 0371 70081966, E-Mail: stammtisch@dav-chemnitz.de
Redaktion E-Mail: redaktion@dav-chemnitz.de

Öffnungszeiten Geschäftsstelle, Zieschestr. 37, 09111 Chemnitz:

Montag, Donnerstag: 17 bis 19 Uhr
(in den Schulferien nur donnerstags geöffnet)

Schließzeiten: vom 21.12.2023 bis 07.01.2024

Hinweise zur Mitgliedschaft

Alle Informationen über die Vorteile einer DAV-Mitgliedschaft, die Beitragshöhe und die Vereinssatzung entnehmen Sie bitte unserer Internetseite oder den Auslagen in der Geschäftsstelle. Bitte teilen Sie uns Änderungen Ihrer Adresse, E-Mail, Telefon oder der Bankverbindung möglichst bald mit. Um unseren Mitarbeitern die Arbeit zu erleichtern, bitten wir alle Mitglieder, uns eine Genehmigung zur Teilnahme am Lastschriftverkehr zu erteilen. Der Mitgliedsbeitrag muss bis zum 31. Januar des laufenden Jahres entrichtet sein, um die Mitgliedschaft und damit auch den Versicherungsschutz zu erhalten.

Der Einzug des Mitgliedsbeitrages erfolgt am ersten Werktag des neuen Jahres.

Impressum

Herausgeber: Sektion Chemnitz im DAV e. V., 09111 Chemnitz, Zieschestraße 37
Bankverbindung: Volksbank Chemnitz
IBAN: DE28 8709 6214 0300 4333 40
BIC: GENODEF1CH1
Vorsitzender: Steffen Oehme, Zur Jugendherberge 3, 08297 Zwönitz
Schatzmeisterin: Karsta Maul, Adelsbergstraße 203A, 09127 Chemnitz
Redakteur: Michael Kleine redaktion@dav-chemnitz.de
Redaktionsschluss: 22.10.2023 **Nächster Redaktionsschluss:** 28.04.2024
Auflage: 1.700 Exemplare
Internet: <http://www.dav-chemnitz.de> **E-Mail:** info@dav-chemnitz.de
Druck: Willy Gröer GmbH & Co. KG, Kalkstraße 2, 09116 Chemnitz

Für den Inhalt namentlich gekennzeichnete Beiträge ist grundsätzlich der Verfasser und nicht die Redaktion verantwortlich!

Sonstiges

Aufgabenverteilung in der DAV-Sektion Chemnitz, Stand: Oktober 2023

1. Vorsitzender, Steffen Oehme Tel. 037346/697841, Handy 0179 9082819	2. Vorsitzender, Ralf Kretzschmar Tel. 03721/2990197
Schatzmeisterin, Karsta Maul über Geschäftsstelle	Jugendreferentin, Elske van der Smissen 0176/45377305
Schriftführerin, Kerstin van der Smissen über Geschäftsstelle	Bibliothek, Katja Fischer über Geschäftsstelle
Mitgliederverwaltung, Marion Kaden Tel. 0177/1972954	Vortragswart, Mike Glänzel Tel. 0371/70081966
Ausbildungsreferent, Axel Hunger Tel. 0172/3701526	Wanderreferent, Wolfram Scheuner Tel.: 0371/4016753
Administration, Wolfgang Poznanski admin@dav-chemnitz.de	Naturschutz, N.N.
	Klimaschutzbeauftragte, Sigrid Heger klimaschutz@dav-chemnitz.de
Gruppe Kitty, Dr. Kirstin Hoffmann Tel. 03731/214574	

Betreuer/Trainer Kinder- und Jugendgruppen

Teresa Barche Tel. 0176/62292462	Elske van der Smissen Tel. 0176/45377305
Sebastian und Sarah Flemmig Tel. 0160/7933146	Max Bernhagen Tel. 0171/5818852
Franz Kositza 0152/04452072	
Hanna Hilsberg 0176/26779024	Christian Heinrich Tel. 0162/6540276

Redaktion Mitteilungsheft

Michael Kleine, Redakteur Tel. 0172/8098267	Ulrich Schütze 01577/2531187
Uwe Trenkmann Tel. 0176/12220883	Dietmar Berndt Tel. 0174/3942720
Marion Franke Tel. 0371/309506	

Der Bergsportausrüster



Leipziger Str. 48, 09113 Chemnitz
Tel.:0371/3367980 Fax:0371/3367981
E-Mail: info@outdoor-chemnitz.de
www.outdoor-chemnitz.de



**„Begib dich einmal im Jahr an einen Ort,
an dem du noch nie gewesen bist“**

#BergsteigerdorfWeißbach#LofererSteinberge#Wandern#Klettern#

Dalai Lama



SPANIEN



8 Tage inkl. Flug
ab 1195,-

TANSANIA



10 Tage
ab 2795,-

TENERIFFAS WANDERPARADISES - ZWISCHEN BERGEN UND MEER

Die größte der Kanareninseln erwartet Sie mit einer unglaublichen Vielfalt und lässt jedes Wanderherz höherschlagen. Bei einer solchen Tour darf der Teide mit 3718m nicht fehlen.

Technik ▲▲▲▲▲ Kondition ▲▲▲▲▲

8 Tage | 10 – 15 Teilnehmer*innen EZZ ab € 195,-

Termine: 01.12. | 08.12. | 15.12.2023 und 12.04. | 26.04. | 03.05. | 10.05.2024

www.davsc.de/ ESTOPE

KILIMANDSCHARO - ZELT-TREKKING AUF DER LEMOSHO-ROUTE

Besteigen Sie mit uns den höchsten Gipfel Afrikas! Hoher Gipfelerfolg durch sehr gute Akklimatisierung auf der abwechslungsreichen Lemosho-Route.

Technik ▲▲▲▲▲ Kondition ▲▲▲▲▲

10 Tage | 2 – 12 Teilnehmer*innen EZZ ab € 125,-

Termine: 29.12.2023 und 07.01. | 21.01. | 04.02. | 18.02. | 03.03. | 30.06. | 14.07.2024

www.davsc.de/ TANLEB

Über 500 Wander- und Trekkingreisen weltweit zur Auswahl.

DAV Summit Club GmbH | Bergsteigerschule des Deutschen Alpenvereins
Anni-Albers-Straße 7 | 80807 München | Telefon +49 89 64240-196



Postvermerke: Entgelt bezahlt

Egal was für Projekte: Wir rüsten Euch aus!



Klettern
Wandern
Angeln
Camping



Bergsteigen
Bouldern
Boofen
Trekking

F.-O.-Schimmel-Strasse 2
09120 Chemnitz
MEHRRuf: 0371 / 400 56 92
MEHRFax: 0371 / 400 56 92
MEHRMail: info@mehrprofi.de
MEHRNet: www.mehrprofi.de

**MEHR
PROFI**®

MEHR-OUTDOOR
MEHR-KLETTERN
MEHR-ANGELN

Dein Outdoorladen

